

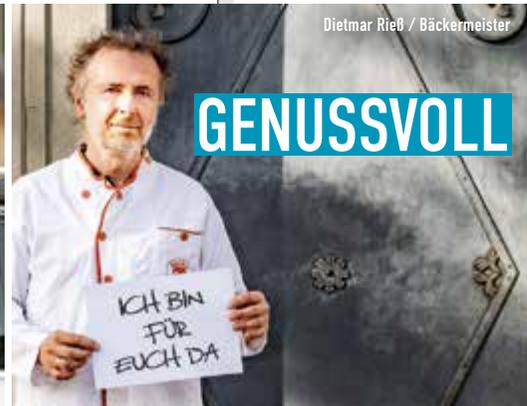


steyr

5

Amtsblatt der Stadt Steyr

Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



Steyr ist wertvoll, genussvoll, gastfreundlich, kreativ, beweglich, anmutig und stabil. Mit einer vom Stadtmarketing konzipierten Image-Kampagne will man das Bewusstsein für die Vorzüge unserer lebenswerten Stadt stärken.

An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A023457 K
4400 Steyr
19. Mai 2020
63. Jahrgang

WOHNEN AM SÜDHANG

DER AUSBLICK IN IHRE ZUKUNFT



BEREITS
50%
VERKAUFT!

In Garsten/Christkindl entstehen **2 exklusive Einfamilienhäuser**
und **29 Eigentumswohnungen** mit traumhafter Aussicht.



MIETE: PANORAMAWOHNEN DIETACH

2-Zimmer-Wohnungen mit Fernblick, inkl. 1 KFZ-Stellplatz pro Wohnung

Ab sofort – Jetzt anrufen! | Miete exkl. BK ab € 480,66



KAUF: 805 m² GRUNDSTÜCK IN ST. ULRICH

Ideal für Anleger – Jetzt anrufen! | Kaufpreis € 173.075,-

OBERMAIR

IMMOBILIEN GMBH

BAUTRÄGER | IMMOBILIENVERMITTLUNG | ARCHITEKTUR

Leopold-Werndl-Straße 27, 4400 Steyr | T: 07252 / 91 211 | E: office@obermair-immobilien.at | www.obermair-immobilien.at



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer!*

Die langen Wochen, in denen das öffentliche Leben beinahe stillgestanden ist, sind nun vorbei. Viele Unternehmen haben den Betrieb wieder aufgenommen, Schulen und Kindergärten sind eingeschränkt geöffnet, unsere Seniorinnen und Senioren in den Altenheimen dürfen wieder unter besonderen Bedingungen Besuch empfangen. Der Magistrat und die stadtnahen Unternehmen sind wieder im Vollbetrieb. Es gelten aber weiterhin Abstands- und Hygiene-Regeln. Die Steyrerinnen und Steyrer haben bis jetzt großartige Disziplin gezeigt, darum bin ich überzeugt, dass wir auch sehr gut durch diese erste Lockerungs-Phase kommen werden.

Projekte in der Stadt laufen weiter

Auch die Projekte der Stadt laufen nun wieder weiter. Der Panoramalift auf den Tabor sollte in wenigen Wochen fertig sein. Auch im Musikheim auf dem Reithoffer-Gelände wird wieder gearbeitet. Gutes Wetter vorausge-

setzt, werden wir bei diesem Vorhaben trotz Corona-Krise den Zeitplan einhalten können. Bis Ende September dieses Jahres könnte der Bau abgeschlossen sein. Gearbeitet wird unter anderem auch am Rohrsteig in Münichholz, auf mehreren Straßen und im Hallenbad. Auch die Sanierung des Brucknerplatzes läuft wieder. Noch heuer im Sommer stehen unter anderem die Sanierung des Hessenplatzes, der Bau des Geh- und Radweges Dukartstraße sowie die Errichtung des Hochwasser-Schutzes im Wehrgraben auf dem Arbeits-Programm. Auch viele unterbrochene private Bauprojekte in Steyr sind wieder gestartet worden, angefangen vom Taborland über City-Point und Hartlauer auf dem Stadtplatz bis zu den Bauvorhaben im Technologie-Park Stadtgut.

Heimische Wirtschaft wird unterstützt

Gerade jetzt ist es besonders wichtig, die heimische Wirtschaft zu unterstützen. Wir haben bereits ein Hilfspaket für Unternehmen geschnürt, und wir werden in Steyr jedes einzelne geplante Projekt auch umsetzen. Der Investitions-Plan für 2020, der 14 Millionen Euro umfasst, wird auf Punkt und Komma erfüllt. Aus einer derartigen Krise kann man sich nicht heraus sparen, man muss sich heraus investieren. Das hat auch die Banken- und Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 gezeigt. Wir werden auch den Vereinen helfen, die durch Corona jetzt in Schwierigkeiten geraten sind. Und das, obwohl wir als Stadt selber mit starken Belastungen kalkulieren müssen. Ich rechne vor allem mit Ausfällen bei Steuereinnahmen, mit geringeren Ertragsanteilen vom Bund und mit Mehrkosten für Sozialleistungen. Zum Glück haben wir in den vergangenen Jahren sehr gut gewirtschaftet und auch Rücklagen angespart. Aber diese Summen auf der Haben-Seite werden wir jetzt brauchen.

Image-Kampagne gestartet

Seit kurzem läuft in Steyr eine Image-Kampagne unter dem Motto „Wir sind für euch da“. Diese Aktion ist von Stadtmarketing Steyr konzipiert worden und rückt die hohe Qualität unserer heimischen Dienstleister in den Mittelpunkt. Dabei werden die Steyrerinnen und Steyrer motiviert, das vielseitige, hochwertige Angebot des Handels, der Gastronomie und der Handwerksbetriebe zu nutzen. Die Image-Kampagne wird mit Plakaten, Inseraten in den regionalen Medien und über die sozialen Medien umgesetzt. Stadtmarketing Steyr ist dafür mit einem Extra-Budget ausgestattet worden.

Stadtbad und Schwimmschule werden im Sommer aufgesperrt

Die heißen Sommertage werden die Steyrerinnen und Steyrer sicher nicht in ihren Wohnungen verbringen müssen. Das Steyrer Stadtbad und auch die Schwimmschule werden für den Sommerbetrieb geöffnet. Derzeit

werden alle notwendigen Arbeiten durchgeführt, um zum ehestmöglichen Termin aufsperrbar zu können. Wenn es die Rechtslage zulässt, könnte dies der 29. Mai sein. Auch die Natur-Strände an der Steyr und an der Enns können besucht werden. Die geltenden Hygiene-Regeln müssen natürlich auch beim Badevergnügen eingehalten werden. Das Kulturleben wird allerdings heuer im Sommer noch auf Sparflamme ablaufen. Größere Veranstaltungen sind bis Ende August nicht möglich. Es wird aber intensiv daran gearbeitet, Ersatztermine für den Herbst zu organisieren. Das Musikfestival-Team arbeitet derzeit an einem eigenen Stück, das auch im Rahmen der Corona-Hygieneregeln zum geplanten Termin aufgeführt werden könnte.

Vor 75 Jahren: Steyr vom Nazi-Terror befreit

Ein wichtiges historisches Datum ist von der Corona-Pandemie fast völlig überlagert worden: Vor 75 Jahren wird Österreich vom Nazi-Terror befreit. Am 5. Mai 1945 marschieren US-Truppen in Steyr ein und beenden den Zweiten Weltkrieg für unsere Stadt. Die Bilanz nach beinahe sechs Jahren Krieg ist erschütternd: Etwa 900 junge Steyrer sind gefallen, Hunderte Zivilisten bei Bombenangriffen ums Leben gekommen, große Teile der Stadt sind zerstört. An die zehntausend Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter hat man brutal ausgebeutet. Wie viele Menschen im Konzentrationslager Münichholz gestorben sind, weiß man bis heute nicht genau. Die Zeit des Aufbaus ist schwierig und langwierig. Doch die Mühen lohnen sich. Zehn Jahre nach dem Krieg, im Jahr des Staatsvertrages, dominiert in Steyr die Aufbruchstimmung: Neue, moderne Wohnungen entstehen, auf der Ennsleite wird das erste Steyrer Hochhaus fertig gebaut, der neue Kleinwagen Fiat 600 rollt in Steyr vom Band. Ausführliche Berichte zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 8 bis 12. Wir wollen niemals wieder eine derart grauenvolle Zeit erleben. Deshalb müssen wir gegen das Vergessen kämpfen. Heute, morgen und auch in Zukunft.

Herzlichst Ihr

Gerald Hackl
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights	Seite
Baureportage Panoramalift	4
75 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus	8–12
Image-Kampagne „Steyr ist...“	23
Übersicht städtische Baustellen	24–25
Impressum	23

Panoramalift auf den Tabor vor Fertigstellung

Bei strömendem Regen wird das erste Element der Metallkonstruktion am Liftturm montiert.



Die Fertigstellung des Panoramaliftes, der vom Michaelerplatz auf den Tabor führt, steht unmittelbar bevor. Vor kurzem ist bereits der Zugangssteg montiert worden, derzeit wird am Einbau der Liftkabine gearbeitet, außerdem müssen noch Abschlussarbeiten rund um die Ein- bzw. Ausstiegsstelle im Stadtteil Tabor erledigt werden. Bis voraussichtlich Ende Juni soll das gesamte Vorhaben fertig und der Lift auch behördlich freigegeben sein. Die **Taborstiege** ist aber bereits jetzt **wieder geöffnet**.

Am 29. April standen auf dem Tabor spektakuläre Arbeitsschritte auf dem Bauplan: Bei strömendem Regen sind der Zugangssteg und die Aussichts-Plattform mithilfe eines großen Kranes am Liftturm befestigt worden. Die dreiteilige Metallkonstruktion wurde eingehängt und verschraubt. Zurzeit bauen Aufzug-Spezialisten aus Waizenkirchen die Liftkabine ein.

Im Bereich Michaelerplatz sind Stromanschlüsse installiert und sämtliche Leitungsverlegungen durchgeführt worden, außerdem hat man einen Kanalanschluss errichtet, der die Abwässer aus dem Liftschacht ableitet. Die Arbeiten konnten Mitte Mai abgeschlossen werden, weshalb die Taborstiege den Fußgängern wieder zur Verfügung steht.

Der Kran hebt den Verbindungssteg ein.



Die Aussichts-Plattform auf dem Weg zur Montage – von dort aus kann man dann eine herrliche Aussicht auf die Stadt genießen.



Der Panoramalift überwindet die etwa 35 Höhenmeter ungefähr je zur Hälfte im Berg und im Freien. Geplant hat die Aufstieghilfe der Innsbrucker Architekt und gebürtige Steyrer Dipl.-Ing. Helmut Reitter.

Zum Bild links:
Erste Kontrollbegehung der Techniker

Foto unten:
Das Einfädeln Richtung Auflagerbank erfordert viel Fingerspitzengefühl des Kranfahrers.





Vizebürgermeister
Wilhelm Hauser

Vizebürgermeister Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, die kommunalen Betriebe Steyr (KBS) sowie den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich und Aufsichtsrats-Vorsitzender der Stadtbetriebe Steyr GmbH (SBS). Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuigkeiten aus seinen Ressorts:

Blühendes und gepflegtes Steyr

Trotz Corona-Virus hegt und pflegt die Stadtgärtnerei mit großer Sorgfalt all die Denkmäler, Ehrengräber, Parks, Verkehrsanlagen oder sonstige im Besitz der Stadt befindliche Grünanlagen. Jedes Jahr erblühen rund 60.000 Blumen, die von den Gärtnerinnen und Gärtnern der Kommunalen Betriebe gesetzt werden. Es wird gemäht, gepflanzt und gegossen, und besonders den Sommer hindurch ist dies eine äußerst intensive Aufgabe. Wir hoffen, dass gerade heuer auch viele Touristen schöne Fotomotive finden und die Steyrerinnen und Steyrer sich an dieser Blumenpracht erfreuen.

Aber auch die vielen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Straßendienst, bei der Müllabfuhr, im Altstoffsammelzentrum oder im Umweltbereich tragen zum Bild dieser Stadt bei. Alle Bürgerinnen und Bürger schätzen es sehr, dass sich unsere Stadt so sauber und



Jedes Jahr pflanzen die Gärtner der Stadt rund 60.000 Blumen.

gepflegt präsentiert. Ich danke allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kommunalen Betrieben der Stadt Steyr und der Stadtbetriebe Steyr GmbH sehr herzlich für ihre Leistungen. Ich bin stolz auf Euch.

Projekt „Stadtplatz neu“ – Sanierung Brucknerplatz

Die Sanierung des Brucknerplatzes hat begonnen, dabei werden die Stromleitungen erneuert, die Oberflächen der Gehsteige gänzlich neu gepflastert, die Bereiche rund um den Brunnen neu gestaltet und auch die Fahrbahn neu asphaltiert. Außerdem wird es künftig neue Attraktionen geben: Zwei Steinbänke, wobei eine mit einer Tonanlage ausgestattet ist, über die man Werke von Bruckner hören kann, und eine zweite, mit QR-Code versehen, mit dem man dann Musikstücke über das Handy hören kann. Durch diese Maßnahmen soll der Brucknerplatz nicht nur saniert, sondern auch aufgelockert und schöner gestaltet werden sowie zum Verweilen einladen.



Am 29. April wurde der Steg des Panoramaliftes auf den Tabor montiert. Von links: Stadtbetriebe Geschäftsführer Mag. Peter Hochgatterer, Bürgermeister Gerald Hackl, Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, Vizebürgermeister Dr. Helmut Zöttl und Hartl-Metall-Chef Martin Hartl.

Aufstiegshilfe auf den Tabor

Durch das Corona-Virus hat sich die Fertigstellung kräftig nach hinten verschoben, doch ein Ende ist in Sicht. Mit Ende April wurde der Steg eingehängt, bis Ende Juni soll die gesamte Anlage fertig sein und auch behördlich freigegeben werden. Derzeit wird der Vorplatz beim Bundesrealgymnasium gestaltet. Seit Mitte Mai ist die Taborstiege wieder freigegeben.

Stadtbetriebe Steyr GmbH stellt Grundversorgung jederzeit sicher

Die Stadtbetriebe Steyr (SBS) stellen auch in der Corona-Krise die Grundversorgung in gewohnter Weise sicher. So ist die Versorgung mit Trinkwasser und Gas jederzeit voll gewährleistet. Auch Bestattungen und Kremationen werden wie gewohnt durchgeführt. Gesichert ist ebenso die Abfallentsorgung, die letztlich auch für die Aufrechterhaltung der Hygiene in unserer Stadt wichtig ist. Diese

erfolgt in bewährter Weise gemeinsam mit den Kommunalbetrieben der Stadt Steyr. Bei den Bussen wurde der Fahrplan bis 17. Mai auf den Sommerfahrplan umgestellt, an Sonn- und Feiertagen wurde nicht gefahren. Seit 18. Mai verkehren die Busse wieder in Vollbetrieb.

Die geplante Eröffnung des **Stadtbades** kann frühestens mit 29. Mai erfolgen und wird trotz allem massive Einschränkungen mit sich bringen. Seien das die Begrenzungen bei den Besucherzahlen oder bei den Badegästen in den jeweiligen Becken bis hin zur Nutzung der Badeattraktionen wie Rutschen und dergleichen. Wenn die endgültigen Bestimmungen bekannt sind, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Corona-Krise – Altstoffsammelzentrum unter Auflagen wieder offen

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Steyr kann wieder ohne Terminvereinbarung Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr besucht werden. Bis auf Weiteres bleibt es allerdings am Samstag geschlossen. Baustellenabfälle können weiterhin nicht abgegeben werden – dafür kann man die Deponie der Stadt Steyr (Mühlstraße 2a) kontaktieren. Kleiderspenden und kleine Mengen ReVital-Waren können wieder abgeliefert werden. Um den Mindestabstand zu gewährleisten, dürfen maximal fünf Autos gleichzeitig auf dem ASZ-Gelände sein. Somit kann es zu einer Blockabfertigung kommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es zu kurzen Wartezeiten kommt. Wir ersuchen Sie deshalb auch, weiterhin nur dringende Entsorgungsfahrten zu tätigen. Es besteht weiterhin eine Mund-Nasen-Maskenpflicht, die Mitarbeiter dürfen zum Schutz nicht beim Entladen der Abfälle helfen.

Der **Fundservice** wird ebenfalls wieder zu den Regelzeiten geöffnet sein (Mo, Di: 8–12 und 13–16 Uhr; Mi, Fr: 8–12 Uhr; Do: 7–17 Uhr). Auch hier ist es notwendig, dass der Kunde einen Mund- und Nasenschutz trägt.



Das Altstoffsammelzentrum an der Ennser Straße kann wieder ohne Termin besucht werden.

Kühlung des Stadtklimas Aktion „1000 Bäume für Steyr“



Foto: Magistrat Steyr | Presse

Eine rund drei Meter hohe Felsenbirne ist der erste Baum, der im Rahmen der Aktion „1000 Bäume für Steyr“ gepflanzt wurde. Mit der Aktion soll das Stadtklima langfristig gekühlt werden. Die Initiatoren Leopold Fördermayr und Umweltstadtrat Reinhard Kaufmann planen bis Mai kommenden Jahres 999 weitere Bäume zu pflanzen.

Jeder kann Patenschaft übernehmen

„Jeder Steyrer kann eine Patenschaft für einen Baum übernehmen oder natürlich selbst einen pflanzen“, informiert Leopold Fördermayr. Ein kleiner Eichenwald beim Stadtgut könnte die nächste Pflanzung sein, denn viele Menschen haben sich schon bereit erklärt Bäume

zu spenden. Wie wichtig Bäume in der Stadt sind, weiß Reinhard Kaufmann. „Jeder der schon einmal unter einem Baum oder unter einem Sonnenschirm im Gastgarten gesessen ist, weiß wie angenehm Bäume sind“, so der Umweltstadtrat.

„Die Stadt Steyr hat vor Jahren schon einmal 1000 Bäume gepflanzt, 1000 weitere Bäume zu pflanzen, ist hervorragend“, freut sich Bürgermeister Gerald Hackl über den gelungenen Auftakt der Initiative.

Wer einen Baum spenden will, kann an die E-Mail-Adresse 1000baueme@steyr.gv.at schreiben.

Von links: Umweltstadtrat Reinhard Kaufmann, Bürgermeister Gerald Hackl, Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, Eva Pötzl und Leopold Fördermayr pflanzen den ersten Baum für die Aktion „1000 Bäume für Steyr“.

Trockenheit im April Tränke für Wildtiere

Die Trockenheit der vergangenen Wochen zeigt auf, dass wir mitten in der Klimakrise sind. Wildtiere leiden durch den Wassermangel. Klimafokus Steyr, Ortsbauernschaft Steyr und Jägerschaft Steyr fassten sich unter fachlicher Leitung von Julian Halbartschlager von der gleichnamigen Gärtnerei ein Herz. Binnen zwei Tagen organisierte man den professionellen Bau einer Wassertränke für Singvögel, Fasane, Rehe und andere Wildtiere im Wolfener Wald. Damit sollen Tiere, so hoffen die Initiatoren, gut über den Sommer kommen.



Foto: Hultsteiner

Gerade Singvögel brauchen viel Kraft, um den Borkenkäfer zu bekämpfen. Dieser nimmt durch die Trockenheit immer mehr zu und zerstört unsere Wälder. Der Schutz dieser Wälder ist sehr wichtig, da ein gesunder Grüngürtel wichtig für die Kühlung der Stadt in den heißen Sommermonaten der nächsten Jahrzehnte sein wird.

E-Bike für Kommunalbetriebe

Wie schon in den vergangenen Jahren stellt die Steyrer Firma E-mobility den Kommunalbetrieben Steyr (KBS) ein E-Bike kostenlos zur Verfügung. „Wir sparen uns mit dem E-Bike Zeit und Nerven bei unseren Terminen im Stadtzentrum, da Staus und Parkplatzsuche entfallen“, erklärt der stellvertretende Geschäftsleiter der Kommunalbetriebe Steyr Romuald Teichmann den Nutzen des Rades. Mit dem Fahrrad können vor allem innerstädtische Wege schnell und umweltfreundlich zurückgelegt werden und es ist eine ideale Ergänzung des KBS-Fuhrparks. „Ich bedanke mich bei E-mobility für die Leihe des Fahrrades, damit sind unsere Mitarbeiter nicht nur schneller, sondern auch umweltfreundlicher unterwegs“, erklärt Vizebürgermeister Wilhelm Hauser.



Foto: Magistrat Steyr | Presse

Von links nach rechts: E-mobility-Geschäftsführer Rainer Aichinger, Kommunalbetriebe-Geschäftsleiter-Stv. Romuald Teichmann Vizebürgermeister Wilhelm Hauser bei der Übergabe eines Leih-E-Bikes an die Kommunalbetriebe Steyr.

Fundtiere

Im Steyrer Tierheim warten folgende Fundtiere darauf, von ihren Besitzern abgeholt zu werden:

- Europ. Hauskatze, weiblich, grau-getigert mit rot, 5 Jahre alt, Fundtier-Nr. 18016
- Europ. Hauskatze, weiblich, grau-getigert mit breiten Streifen, 4 Jahre alt, Fundtier-Nr. 18030

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstr. 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at, Tel. 07252/71650 (Mo–Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr). **Notdienstbereitschaft Tierheim** unter Tel. 0650/6347234, **Notruf Rettungsallianz für Tiere Österreich (RATÖ)** unter Tel. 0664/6382741.
Fundtiersuche im Internet: www.tierschutzportal.ooe.gv.at



Vizebürgermeisterin
Ingrid Weixlberger

Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für die Kindergärten und Horte, für Jugend- und Frauenangelegenheiten sowie Gleichbehandlungsfragen, für Wohnungsangelegenheiten sowie den Wohnbau zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Zum Schutz vor einer COVID-19-Ansteckung mussten in den letzten Wochen drastische Maßnahmen gesetzt werden. Wir alle wurden vor neue Herausforderungen gestellt, die wir so vorher nicht kannten.

Ein großer Dank gilt hier den Eltern, die äußerst kooperativ die nötigen Maßnahmen akzeptierten. Innerhalb kürzester Zeit übernahmen die Eltern die Kinderbetreuung. Aus diesem Grund konnte mit vier Notbetrieben das Auslangen gefunden werden. Der überwiegende Teil der Kinder hat dankenswerterweise die letzte Zeit zu Hause verbracht. Neben Kinderbetreuung, Schulübungen und vielleicht noch Home-Office, den Sorgen um die Gesundheit der Familie und Freunden und vielleicht existenziellen Sorgen seinen Alltag zu organisieren und zu bewältigen, ist eine gewaltige Herausforderung.

Aber auch dem Kindergarten- und Hortpersonal gebührt großer Dank, mit viel Feingefühl und Flexibilität haben sie versucht, die Kinder und Eltern zu unterstützen. Die Pädagoginnen und Helferinnen haben einen besonnenen Umgang mit der Krise bewiesen. Auch für sie ist es eine belastende Situation, die sie so vorher nicht kannten. Diese Krise verwehrt ihnen die Möglichkeit, die wichtige Bildungsarbeit mit den Kindern zu machen, die sonst mit fachlichem Engagement und wohldurchdachter Planung durchgeführt wird.

Eine besondere Herausforderung in solchen Zeiten ist die Kommunikation. Auf der Homepage der Stadt Steyr ist immer der aktuelle Stand zu entnehmen. Da die nötigen Informationen oft sehr knapp übermittelt werden, gestaltet sich leider die aktuelle Weitergabe von Informationen an die Eltern sehr schwierig. Aber wahrscheinlich ist dies ein weiteres

Zeichen für die Ausnahmesituation.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen neben den Kindergarten- und Hortleitungen auch die Mitarbeiterinnen der Kindergarten- und Hortverwaltung gerne zur Verfügung.



Auch heuer gibt es wieder einen Sommerkindergarten.

Sommerkindergarten und -Hort

Auch diesen Sommer wird wieder zwischen 27. Juli und 28. August Journalbetrieb in den städtischen Kindergärten und Horten angeboten. Betreut werden in dieser Zeit Kinder, die in Steyr wohnen und deren Eltern berufstätig sind. Im Kindergarten werden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren aufgenommen, die Hortbetreuung wird für Volksschüler angeboten. Die Öffnungszeiten im Sommer-Kindergarten und -Hort sind auf den Bedarf der Eltern abgestimmt und werden aufgrund der Anmeldungen festgelegt. Eltern, deren Kinder bereits in einem städtischen Kindergarten oder Hort betreut werden, erhalten alle Informationen über die Anmeldung und Kosten vom jeweiligen Betrieb. Für Eltern, deren Kinder keine städtische Einrichtung besuchen, sind die Informationen auf der Homepage www.steyr.gv.at zu finden. Die Anmeldung ist in der Zeit von 25. bis 29. Mai möglich. Ab 23. Mai können die Formulare von der Homepage der Stadt Steyr heruntergeladen werden. Die Eltern werden gebeten, die ausgefüllten Formulare samt Einkommensnachweis und Arbeitsbestätigung an sommerbetrieb@steyr.gv.at zu retournieren.

Ein Jahr Jugendzentrum Steyr

Anfang des Jahres 2019 konnten wir nach langer Vorlaufzeit endlich ein stadteigenes Jugendzentrum eröffnen. Nunmehr ist es mehr als ein Jahr lang in Betrieb und Zeit, eine erste, sehr erfreuliche, Bilanz zu ziehen: Das JUZ Steyr an der Damberggasse 4 hat jeweils Dienstag bis Samstag von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Im Durchschnitt besuchen täglich 30 Jugendliche das JUZ. Außergewöhnlich im Vergleich ist auch, dass ca. 25 % der Besucher weiblich sind, worüber wir uns besonders freuen.

Das Jugendzentrum kann von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren besucht werden. Die Altersgruppen dabei verteilen sich relativ gleichmäßig, die am stärksten vertretene Gruppe sind jedoch Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren.

Wir haben bei den Jugendlichen nachgefragt: am besten gefällt ihnen am JUZ die positive, freundliche Atmosphäre. Besonders gut kommen auch die Freizeitangebote an, wie z.B. Billard, Playstation, Tischfußball, Tischtennis usw. Wichtig ist den jugendlichen Besuchern aber auch die Möglichkeit, sich an die Betreuerinnen und Betreuer vertrauensvoll wenden zu können.

Stefan, Ilaf und Velibor, das Team des JUZ, stehen für alle Fragen und Probleme der Jugendlichen gerne zur Verfügung. Im JUZ war und ist (hoffentlich bald wieder) auch immer was los. Zusätzlich zum ohnehin sehr beliebten Standardprogramm wurden Freizeitaktionen wie z.B. verschiedene Workshops (digitale Medien, DJ-Workshop, Weltreisevortrag...) und andere Unternehmungen (Halloweenfest, Keksverkaufsstand am Adventmarkt, Sportplatz- und Schwimmbadbesuche usw.) angeboten.

Das wöchentliche Highlight aber ist der Kochfreitag. Jeden Freitag wird gemeinsam mit den Jugendlichen ein einfaches Essen gekocht. Dabei sind die Jugendlichen aufgefordert, sich bei der Erstellung des Speiseplans wie auch beim Kochen selbst tatkräftig zu beteiligen. Meistens schmecken den Jugendlichen die selbstgekochten Speisen dann richtig gut. Selbstverständlich sind alle Angebote im Jugendzentrum kostenlos!

Wir hoffen sehr, dass wir möglichst bald nach der corona-bedingten Schließung das JUZ wieder aufsperrten dürfen. Einen fixen Termin wissen wir leider noch nicht, bemühen uns aber, diese Jugendeinrichtung in bewährter Qualität wieder zur Verfügung stellen zu können. Wir glauben fest daran, dass unser Jugendzentrum ein wichtiger und stabiler Ort für viele Jugendlichen ist. Ein Platz, an dem die Freizeit sinnvoll verbracht werden kann und wo, wenn nötig, sich die Jugendlichen Unterstützung und Beratung holen können.



Das Team des städtischen JUZ, Velibor, Stefan und Ilaf (von links nach rechts) steht derzeit nur online zur Verfügung.

Fotos: Magistrat Steyr

1938–1945

Nazi Herrschaft in Steyr

Auch wenn die Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) bei den Wahlen bis zu ihrem Verbot im Jahr 1933 im sozialistisch geprägten Steyr nicht besonders erfolgreich ist, erleben viele den Anschluss Österreichs mit Hoffnung. In Steyr herrscht bittere Not, viele Menschen müssen hungern. Die Aussicht auf Beschäftigung in der Rüstungsindustrie sehen viele als Chance, der Armut zu entkommen.

Besetzung 1938

Am 13. März marschieren deutsche Truppen in Steyr ein. Die Propaganda- und Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten breitet sich sofort über Steyr aus. Als am 10. April die Volksabstimmung über den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich abgehalten wird, sitzen einige Steyrer bereits in Haft. Bei der Abstimmung gibt es in Steyr keine Abweichungen und es ist überwältigende Zustimmung zu verzeichnen. Von 16.635 Wählern stimmen nur 28 Personen gegen den Anschluss. Die Abstimmung ist allerdings nicht demokratisch, da die Verfolgung politischer Gegner schon begonnen hatte.

Jüdisches Leben ausgelöscht

In Steyr lebten seit vielen hundert Jahren Juden. Mit dem Einmarsch der Hitler-Truppen beginnt 1938 die Verfolgung: Im Oktober wird die seit 1892 existierende Kultusgemeinde aufgelöst, die 1894 eröffnete Synagoge an der Bahnhofstraße wird arisiert, und im November kommt es bei der Pogromnacht zu zahlreichen Verhaftungen. 86 Mitglieder der Steyrer Kultusgemeinde werden von den Nazis umgebracht, 55 gelingt die Flucht. Nach dem Ende der Nazi-Herrschaft ist das jüdische Leben in der Stadt ausgelöscht – es sollte sich nie wieder erholen.

Arisierungen

Das Vermögen der Steyrer Juden wird arisiert, das heißt, sie müssen es zu ungünstigen Bedingungen verkaufen. Mit den Erlösen müssen, wenn ihnen die Flucht erlaubt wurde, hohe „Reichsfluchtsteuern“ bezahlt werden. Viele namhafte Steyrer Geschäftsleute profitieren von den so günstig erworbenen Immobilien, Betrieben und Geschäften.

Die Rückgabe des Vermögens gestaltet sich oft äußerst schwierig. Friedrich Uprimny etwa bekommt erst 1963, nach mühsamen jahrelangen Behördenwegen, das Haus seiner Eltern am Wieserfeldplatz zurück.

Gleichschaltung der Gesellschaft

Das Leben in Steyr verändert sich durch die Machtübernahme durch die Nazis von Grund



Die Gesellschaft war gleichgeschaltet: Der Steyrer Widerstand tarnt sich geschickt. Hier als Paddler mit dem Logo der nationalsozialistischen Organisation „Kraft durch Freude“ auf der Brust. Rechts vorne: Josef Bloderer

Foto: Archiv Otto Tremel

auf. Die in Steyr dominanten sozialistischen Vereine und die Sozialistische Partei waren schon 1934 verboten worden. Mit Beginn der Nazi-Diktatur wird auch das verbliebene gesellschaftliche Leben gleichgeschaltet und unter dem Dach der NSDAP neu organisiert. Die „Steyrer Zeitung“ wird eingestellt, der Schriftleiter Josef Moser in das KZ-Dachau deportiert. An ihrer Stelle erscheinen die Nazi-Blätter „Steyrer Volksstimme“ und „Steyrer Wochenblatt“.

Gegner des Regimes nutzen das Öfteren allerdings Nazi-Organisationen zur Tarnung. Ein bekanntes Bild (oben) zeigt eine Gruppe als Paddler getarnte Widerstandskämpfer. Gefangene Gegner werden von den Nationalsozialisten eingesperrt, gefoltert oder ermordet. Die Nazi-Justiz verurteilt insgesamt 197 Menschen aus Steyr wegen politischer Vergehen, 16 werden ermordet.

Rüstungsindustrie

Durch die Aufrüstung für den Zweiten Weltkrieg erleben die darniederliegenden Steyrer Werke einen enormen Aufschwung. In Steyr werden etwa Lastwagen, Waffen, Flugzeugmotoren und Wälzlager für die Wehrmacht produziert. Das Wälzlagerwerk ist mit einer Produktion von knapp einer Million Stück pro Monat das drittgrößte des Deutschen Reichs. Das Hauptwerk fertigt 1943 mehr als zweitausend Flugzeugmotoren. Die in der Zwischenkriegszeit eingestellte Waffenproduktion wird wieder hochgefahren und 1938 mit der Produktion von Gewehren, Maschinenpistolen

und Maschinengewehren begonnen. Bis April 1945 verlassen hunderttausende dieser Waffen die Fabriken. Der Mangel an Arbeitskräften wird auch durch den Einsatz von tausenden Zwangsarbeitern bekämpft. Diese waren im KZ Münchenholz und in anderen Unterkünften unter sehr schlechten Bedingungen untergebracht.



Foto: Stadlararchiv Steyr | Sammlung Moser

Viele Zwangsarbeiter mussten in der Rüstungsproduktion der Steyrer Werke arbeiten. Sie waren im KZ Münchenholz und anderen Lagern unter sehr schlechten Bedingungen untergebracht.

Die Bedeutung der Steyrer Industrie für die Kriegsmaschine zeigt sich in der Angst der Machthaber, dass Widerstandsgruppen die Produktion stören könnten. So geht die Gestapo trotz aller Brutalität mit äußerster Vorsicht vor. Die in Steyr unter den Arbeitern weit verbreitete ablehnende Haltung gegenüber den Nazis ist bekannt und die Nationalsozialisten wollen Störungen der Rüstungsproduktion unbedingt vermeiden.

Bombenangriffe

Durch die Rüstungsindustrie ist Steyr ein wichtiges Ziel für amerikanische und britische Bomber, und die Stadt wird ab Februar 1944 insgesamt fünf Mal bombardiert.

Ein Ring von 61 schweren Luftabwehrgeschützen und eine Vernebelungsanlage sollen die Rüstungsindustrie schützen. Durch das heftige Flak-Feuer und Jagdflugzeuge erleiden die Alliierten große Verluste. Beim größten Angriff auf die Stadt am 2. April 1944 täuscht die Vernebelungsanlage die aus 250 Bombern bestehenden Verbände, so geht ein Gutteil ihrer Fracht über dem Ramingtal nieder. Trotzdem gelingt es, das Wälzlagerwerk so schwer zu beschädigen, dass die Produktion eingestellt werden muss. Das Hauptwerk wird nur leicht getroffen.

Um die Bevölkerung zu schützen, müssen Zwangsarbeiter weitläufige Bunkeranlagen bauen. In einer dieser Anlagen erinnert heute der „Stollen der Erinnerung“ an das Grauen dieser Zeit. Insgesamt kommen – ohne die großen amerikanischen Verluste (alleine am 2. April verloren sie 450 Mann) – 240 Menschen bei den Angriffen um.

Steyr wurde aufgrund seiner Bedeutung für die Rüstungsproduktion von den Alliierten stark bombardiert. Über 100 Häuser wurden zerstört, wie hier das Sternhaus am Stadtplatz 12.



Foto: Stadtbibliothek Steyr

Besonders dramatisch ist der Tod 60 italienischer Zwangsarbeiter, die gehindert werden Schutzräume aufzusuchen und hilflos verbrennen. Über 100 Häuser werden total zerstört, hunderte weitere teils schwer beschädigt.

Münichholz

Um Wohnraum für die vielen, auch neu zugezogenen Arbeiter der Rüstungsindustrie zu schaffen, legen die Nationalsozialisten ab 1938 den Stadtteil Münichholz mit Hilfe von Zwangsarbeitern als Arbeitermustersiedlung neu an. Das ursprünglich zu Niederösterreich gehörende Areal gliedern die neuen Machthaber Steyr an. Obwohl die Großbaustelle nicht fertig wird, stammt der Großteil des Stadtteils aus jener Zeit.

Heute erinnern viele Straßennamen an Widerstandskämpfer, wie die Herta-Schweiger-Straße, die Karl-Punzer-Straße oder die Hans-Wagner-Straße.

Hoher Blutzoll

Der Nazi-Terror hinterlässt große Lücken in der Gesellschaft, die kaum wieder gefüllt werden können.

Mehr als 900 junge Steyrer fallen an der Front, das jüdische Leben wird komplett ausgelöscht, 16 Widerstandskämpfer werden hingerichtet und zahllose individuelle Schicksale wie das des ermordeten Roma-Mädchens Sidonie Adlersburg oder des wenige Tage vor Kriegsende hingerichteten Deserteurs Johann Schinnerl mahnen uns.

Am 5. Mai 1945 endet nach knapp sieben Jahren die Herrschaft der NS-Schergen.



Foto: Stadtbibliothek Steyr

Der Stadtteil Münichholz wurde ab 1938 von den Nationalsozialisten als Mustersiedlung für Arbeiter neu angelegt. Auf dem Bild sind Truppen des mit den Nationalsozialisten kollaborierenden faschistischen ungarischen Pfeilkreuzler-Regimes zu sehen, die sich vor der vorrückenden Roten Armee zurückziehen. Die Gebäude im Hintergrund stehen an der Gablerstraße, im Vordergrund ist heute ungefähr die Plenkbergkreuzung.

Nazi-Diktatur in Steyr

Widerstand und Täter

Steyr ist schon vor der Machtübernahme durch das austrofaschistische Regime ein Zentrum der Arbeiterbewegung, so wehren sich hunderte Steyrer Arbeiter 1934 mit massiver Waffengewalt gegen die Abschaffung der Demokratie. Auch in der Zeit der Nazi-Terrorherrschaft ist Steyr eine Hochburg des Widerstands, getragen vor allem von Kommunisten, von Sozialisten und vereinzelt Geistlichen, wie dem Stadtpfarrer Johann Steinbock.

In der vormals blühenden Industriestadt herrschen 1938 jedoch große Not, Arbeitslosigkeit und Hunger. So ist bei vielen Menschen bei der Machtergreifung der Nationalsozialisten die Hoffnung auf Arbeit und Brot groß, und viele Steyrer schließen sich den Nazis an. Unter ihnen sind auch zahlreiche Sozialisten, wie Bürgermeister Franz Sichrader und der Landtagsabgeordnete und Bezirksparteivorsitzende Franz Schrangl.

Widerstand

Der Widerstand beginnt in Steyr 1938 mit der Aktivierung der Roten Hilfe (Geldsammlung für Nazi-Opfer) und der Verteilung von Flugblättern. Schon 1939 ermorden NS-Schergen die Steyrer Alois Kisely und Oskar Johann Brantner. Das Zentrum des Widerstandes sind die Steyr-Werke.

Ein weiteres Opfer, **Otto Pensl**, ist ein herausragender Sportler. 1925 liefert er sein Meisterstück ab: Er fährt mit dem Fahrrad nach Wien, gewinnt dort den Marathon, schafft als erster Österreicher eine Zeit unter drei Stun-



Otto Pensl nach seinem Triumph beim Wien-Marathon.



Die Parte von Johann Schinnerl, der wenige Tage vor Kriegsende hingerichtet wurde.

den und fährt mit dem Rad wieder nach Steyr. Schon seit den Jahren des Ersten Weltkriegs tritt er für die Rechte der Arbeiter ein, ab 1934 ist er Mitglied der Kommunistischen Partei. Auch während der Nazi-Diktatur kämpft er für die Freiheit. Er wird zweimal verhaftet und am 3. Mai 1945, vier Tage vor Kriegsende, im KZ Mauthausen hingerichtet. Ein Überlebender war **Franz Draber**. 1942 wird er als einer der Köpfe der Steyrer Widerstandsbewegung verhaftet. Gemeinsam mit Karl Punzer und Josef Bloderer flüchtet er 1944 aus der Gestapo-Haft in München, Bloderer und Draber überleben, Punzer wird gefasst und ermordet. Nach dem Krieg ist Draber im KZ-Verband und im Magistrat Steyr tätig. Als Zeitzeuge leistet er einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Geschichte.

Die Nazi-Justiz verurteilt insgesamt 197 Steyrerinnen und Steyrer wegen politischer Vergehen, 16 wurden hingerichtet. Neben Kisely, Pensl und Brantner ermordeten die Nationalsozialisten Herta Schweiger, Karl Punzer, Friedrich Derflinger, Johann Buchholzer, Bertl Konrad, Ferdinand Siegmund, Willy Gruber, Anton Koller, Johann Palme, Johann Riepl, Anton Ulram, Josef Petinger und Hans Wiesbauer.

An Pensl, Draber und viele andere Widerstandskämpfer erinnern heute Straßennamen in Steyr.

Täter

Steyr brachte aber auch einige Schwerverbrecher des Naziterrors hervor. Der bekannteste

war **Gauleiter August Eigruber** (geboren 1907). Er war als glühender Nazi der ersten Stunde seit 1922 aktiver Nationalsozialist. Von den Steyrer Widerstandskämpfern kannte er viele aus seiner Jugendzeit. Kurz vor Kriegsende befiehlt er die Hinrichtung der inhaftierten oberösterreichischen Widerstandskämpfer, unter ihnen auch Otto Pensl.

Er war für den Tod zahlreicher Menschen verantwortlich, versuchte 1945 zu flüchten, wurde zum Tode verurteilt und am 28. Mai 1947 hingerichtet.

Ein weiterer Massenmörder war der Steyrer Kriminalbeamte **Franz Reichleitner**. Er war ab 1940 in der Tötungs-Anstalt Hartheim für den Tod tausender Menschen mit Beeinträchtigung verantwortlich. Ab 1942 war er Leiter des Vernichtungslagers Sobibór, in dem bis zu 250.000 Juden ermordet wurden. Nach dem Aufstand von Sobibór am 14. Oktober 1943 wird er nach Oberitalien zur Partisanenbekämpfung abkommandiert. Am 3. Januar 1944 wird Reichleitner nahe Fiume (heute Rijeka) von Partisanen erschossen.

Unvorstellbar brutaler Terror

Viele andere waren Mitläufer, Denunzianten oder es fehlte der Mut, sich zu widersetzen. Bei der Beurteilung der damaligen Zeit muss man jedoch Bedenken, dass der Nazi-Terror unvorstellbar brutal war. Schon das Grüßen von KZ-Häftlingen, das Erzählen eines Witzes oder das Hören von „Feindpropaganda“ konnte mit dem Tod bestraft werden. Das erklärt,

Fortsetzung auf Seite XX

5. Mai 1945

Befreiung vom Nazi-Terror

An einem wunderschönen Frühlingstag erreichen am 5. Mai 1945 gegen 10 Uhr morgens Soldaten der 71. US-Infanterie-Division von Sierning kommend die Stadtgrenze. Damit endet in Steyr die sieben Jahre dauernde NS-Terrorherrschaft. Die Stadt wird kampflos von Bürgermeister Ransmayr übergeben. Schon einige Tage vorher vermeldet ein Gestapo-Spitzel, dass sich die meisten Steyrer auf die Ankunft der sowjetischen Truppen freuen, so sollen viele weiße Tücher bereitgehalten und sich mit rotem und weißem Krepp-Papier (die Farben der österreichischen Fahne) eingedeckt haben.

Große Not

Nach dem Krieg fehlt es in Steyr an allem – besonders an Nahrung. Die zurückgelassenen Pferde der Wehrmacht werden verspeist. Bür-

germeister Franz Prokesch appelliert an die Bevölkerung, die Ruhe zu bewahren und solidarisch zu teilen. Im Juli 1945 lindern Hilfslieferungen aus der Schweiz die Situation etwas. Zusätzlich zur ohnehin schwierigen Versorgungslage kommt, dass viele tausend Flüchtlinge zu versorgen sind. Weiters befindet sich an der Stadtausfahrt Richtung Sierning ein Lager mit über 20.000 Kriegsgefangenen der Amerikaner.

Teilung von Steyr

Am 8. Mai 1945 wird die Stadt entlang der Enns geteilt. Die Truppen der 3. Ukrainischen Roten Armee besetzen den östlichen Teil der Stadt. Bis zum Rückzug der sowjetischen Soldaten ist der Kommunist Hans Kahlig Bürgermeister von Steyr-Ost. Die Teilung hielt nicht lange, bereits im Juli



Sowjetische Soldaten an der Besatzungszonen-Grenze in Ramingdorf.

1945 zog sich die Rote Armee zurück. Steyr blieb bis 1955 unter rein amerikanischer Besatzung.



Ein junger Steyrer und ein US-Soldat am 6. Mai 1945, einen Tag nach der Befreiung der Stadt am Ennsbrückenkopf.

Fortsetzung von Seite XX

wieso sich viele Menschen nicht aufgelehnt haben, obwohl sie nicht einverstanden waren mit dem Regime.

Es macht den Mut der Widerstandskämpfer jedoch umso größer, genauso wie die Schuld der Täter, die diesen Terrorapparat errichtet und getragen haben.

Wie sinnlos und willkürlich dieser Terrorapparat seine Opfer auswählte, zeigt die Geschichte des Ennsleitners **Johann Schinnerl**. Der 20-jährige Wehrmachtssoldat setzte sich wenige Tage vor Kriegsende – Wien war schon

seit einer Woche gefallen – von seiner Truppe ab. Er telefonierte mit seinen Eltern (beide waren KPÖ-Mitglieder und in der Widerstandsbewegung), um sie über seine baldige Ankunft zu Hause zu informieren. Eine Postangestellte zeigte ihn an und bestand trotz eindringlicher Nachfrage des Richters darauf, dass sie ganz sicher ist, Schinnerl telefonieren gehört zu haben. Am 26. April wird er bei Freistadt erschossen.

75 Jahre Zweite Republik

Noch vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges wird am 27. April 1945 die Unabhängigkeitserklärung Österreichs proklamiert, die offiziell am 1. Mai 1945 in Kraft treten soll.

Die provisorische österreichische Staatsregierung tritt unter Vorsitz von Dr. Karl Renner am 29. April erstmals zusammen. Sie besteht aus zehn Vertretern der SPÖ, neun der ÖVP, sieben der KPÖ und drei Unabhängigen. Zu Beginn wurde die Regierung nur von der Sowjetunion anerkannt. Die USA, Großbritannien und Frankreich folgen im Verlauf des Jahres. Ziel der Regierung ist es, die österreichische Republik auf der Grundlage der Verfassung von 1920 wiederherzustellen.

Staatsvertrag 1955

Nach langen Verhandlungen wird am 15. Mai 1955 der Österreichische Staatsvertrag abgeschlossen und tritt am 27. Juli in Kraft. Mit dem Vertrag gelang die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreichs.

Abzug der Truppen

Die letzten alliierten Truppen verlassen Österreich am 25. Oktober. Der österreichische Nationalfeiertag wird seit 1965 am 26. Oktober begangen und erinnert an die Freiheit Österreichs und an die immerwährende Neutralität, die an diesem Tag in Kraft getreten ist.

75 Jahre Befreiung

KZ-Nebenlager Steyr-Münichholz

Das Nebenlager des Konzentrationslagers Mauthausen in Steyr-Münichholz wurde 1942 errichtet, um den Rüstungsbetrieb der Steyr-Daimler-Puch AG mit Arbeitskräften zu versorgen. Zusätzlich setzte die Stadt Häftlinge im Bau von Straßen- und Luftschutzzollen ein. Im Lager wurden bis zu 3000 Menschen gefangen gehalten. Von den Todesopfern sind bisher 226 namentlich bekannt, umgekommen sein dürften aber wesentlich mehr. Die Zahl der Toten war relativ gering, weil all jene, die schwer krank oder erschöpft waren, nach Mauthausen gebracht wurden.

Erinnerungskultur in Steyr

Vor 75 Jahren, am 5. Mai 1945, befreiten amerikanische Truppen das Lager. 1953 errichtete die Französische Lagergemeinschaft ein Denkmal an der Haager Straße. Die Erinnerungskultur war anfangs nur ein Minderheitenprogramm. Bei der Enthüllung des Denkmals war – bis auf den kommunistischen Stadtrat August Moser – kein Vertreter der Stadt Steyr anwesend, und in der lokalen

Presse war das Denkmal bis in die 1980er-Jahre kein Thema. Heute gibt es in Steyr eine lebendige Erinnerungskultur, getragen vom Museum Arbeitswelt, dem Mauthausen Komitee Steyr sowie zahlreichen anderen Initiativen oder Privatpersonen. „Das Erinnern an die Verbrechen des Nazi-Regimes, vor allem aber auch an das unsagbare Leid und die Millionen Opfer muss wach gehalten werden. Ganz im Sinne des Vermächnisses der internationalen Überlebendenverbände, die zur Fortführung der Erinnerungsarbeit zu Recht auch die Unterstützung von Staat und Gesellschaft einfordern“, betont Bürgermeister Gerald Hackl.

Menschlichkeit ohne Grenzen

Die diesjährige Befreiungsfeier, die unter dem Motto „Menschlichkeit ohne Grenzen“ gestanden wäre, musste wegen der Corona-Krise abgesagt werden. Karl Ramsmaier vom Mauthausen Komitee Steyr ist von der Aktualität des Erinnerns überzeugt und betont: „Derzeit bekämpfen wir mit all unseren Kräften das

Das KZ-Denkmal an der Haager Straße wurde 1953 von der Französischen Lagergemeinschaft errichtet. Rechtzeitig zum 75. Jahrestag der Befreiung restaurierte Mag. Josef Weninger das Mahnmahl.



Foto: Magistrat Steyr | Presse

Corona-Virus. Wir dürfen bei all dem nicht vergessen, dass es auch noch andere Viren gibt, die in unserer Gesellschaft gefährlich werden können: Die Viren des Nationalismus, des Rassismus, des Antisemitismus, des Rechtsextremismus und des Autoritären. Erinnern hilft, diese Viren in ihrer Gefährlichkeit zu erkennen. Mit dem Einsatz für Menschenrechte und Menschlichkeit, der auch an den Grenzen des Landes nicht Halt macht, können diese Viren am besten bekämpft werden.“

KZ Steyr: Schicksale von Häftlingen



Foto: Mauthausen Komitee Steyr

José Cabrero Arnal wurde 1909 in Barcelona geboren, absolvierte eine Tischlerlehre, begann jedoch bald eine Karriere als Grafiker und Plakatgestalter. Für Zeitschriften und bekannte Magazine zeichnete

er zahlreiche bemerkenswerte Arbeiten. Er gehörte zur „Generation der Revolutionäre“ und verließ als republikanischer Spanier nach der Niederlage gegen die Franco-Faschisten sein Heimatland. Später brachten ihn die Deutschen am 27. Jänner 1941 ins KZ Mauthausen, eine Zeit war er auch in Steyr. Nach seiner Befreiung im Mai 1945 kehrte er nach Frankreich zurück. Dort erlebte er eine schwierige Phase, in der er auch zeitweise obdachlos war. Halt gab ihm in dieser Zeit seine Frau, die als Kellnerin arbeitete. Als Kommunist war ihm die französische Staatsbürgerschaft verwehrt geblieben. 1948 wurde in der französischen Zeitung L'Humanité zum ersten Mal sein Comic-Hund Pif präsentiert, später dessen Freund Herkules, der Kater. „Pif und Herkules“ sind seine berühmteste Schöpfung. José Cabrero Arnal verstarb 1982 im französischen Antibes.

Stanisław Kudliński

1915 in Polen geboren. Er wurde als Wider-

standskämpfer verhaftet, kam 1942 ins KZ Mauthausen, dann ins Außenlager Steyr-Münichholz und schließlich nach Gusen, wo er 1945 befreit wurde.

„Ich wollte um jeden Preis nach Hause“, beschrieb Kudliński später seine Situation. Deshalb beschloss er, mit zwei weiteren KZ-Überlebenden zu Fuß in seine Heimat zu gehen. Ordensschwestern schenkten ihm ein Fahrrad, ein zweites bekamen sie von einem polnisch-amerikanischen Soldaten.

Abwechselnd benutzten sie die Räder und legten so die fast tausend Kilometer zurück. Sie erhielten immer wieder Unterstützung, in einem Restaurant bekamen sie ihr Essen sogar gratis, da sie als KZ-Häftlinge erkannt wurden. Nach der Ankunft in Polen küsst sie die Erde. Kudliński sagte darüber: „Ich weiß nicht, ob das der Papst von uns gelernt hat oder wir das vom Papst“.

Edward Lubowiecki

wurde 1902 in der Nähe von Krakau geboren und 1924 zum Priester geweiht. Am 10. Oktober 1942 wurde er inhaftiert, am 18. Juni 1943 in das KZ Mauthausen deportiert und am 28. Juni 1943 in das Nebenlager Steyr-Münichholz überstellt.

Durch die Bombenangriffe war der Bau von Luftschutzzollen für das Krankenhaus Steyr immer dringlicher. Zwischen 40 und 65 KZ-



Foto: KZ-Gedenkstätte Mauthausen | Stephan Matys

Bis zu seinem Lebensende im Jahr 2010 behielt Stanisław Kudliński sein Fahrrad als Erinnerung. Heute ist es eines der wertvollsten Exponate in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

Häftlinge aus dem Nebenlager Steyr mussten 1944 diese schwere Arbeit verrichten. Unter ihnen auch Lubowiecki. Das Bewachungspersonal trieb die Häftlinge zur Arbeit an, doch gab es auch Wachposten, die wegsahen, wenn die Häftlinge den bereitgestellten ‚Abfallkübeln‘ die Speisereste entnahmen. Und es gab Menschen im Krankenhaus, die unter Lebensgefahr die ‚Trankkübel‘ immer wieder mit Lebensmitteln auffüllten.“ Ende November 1944 wurde Edward Lubowiecki nach Dachau überstellt und dort Ende April 1945 befreit. Er starb 1975 in Frankfurt und wurde in Krakau begraben.



Vor 100 Jahren

■ Am 17. Mai hält Staatskanzler Dr. Karl Renner in Steyr auf dem Volkspfad eine politische Rede.

Vor 75 Jahren

■ Wie alljährlich findet im Kasinosaal, der die vielen Zuhörer fast nicht fassen konnte, das diesjährige Bezirksjugendsingen statt. Die Chöre des Konvikts Voglsang und der Hauptschulen Promenade, Sierning und Weyer sowie der Mädchenschule Rudigier in Steyr und der Volksschulen in Ternberg, Laussa und Steyr-Berggasse konnten dabei Preise erringen.

■ Die im Vorjahr begonnenen Renovierungsarbeiten an der werkseigenen Schwimmschule in Steyr werden rechtzeitig fertiggestellt, sodass am 20. Mai das Bad wieder für die Benützung freigegeben werden kann. Wie beliebt das Bad bei den Steyrern ist, kann daraus ersehen werden, dass bis Ende des ersten Halbjahres fast 20.000 Personen das Bad besucht haben.

■ Kommerzial- und Bundesrat Gustav Hack wird neuerlich zum Präsidenten der Industriellenvereinigung Oberösterreichs gewählt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1951

Vor 50 Jahren

■ Die höchste Auszeichnung des internationalen Lions-Clubs, der „International Presidents Award“ wird dem Steyrer Rechtsanwalt Dr. Friedrich Grohs verliehen. Grohs ist der erste Österreicher, der in Würdigung seiner Verdienste um die Lions-Bewegung diese Auszeichnung erhält.

■ Einen Reingewinn von 678 Millionen Schilling erzielte die Steyr-Daimler-Puch AG im abgelaufenen Jahr. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Prozent und erreichte 3582 Millionen Schilling. Im Konzern sind gegenwärtig 13.600 Arbeiter und Angestellte beschäftigt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1971

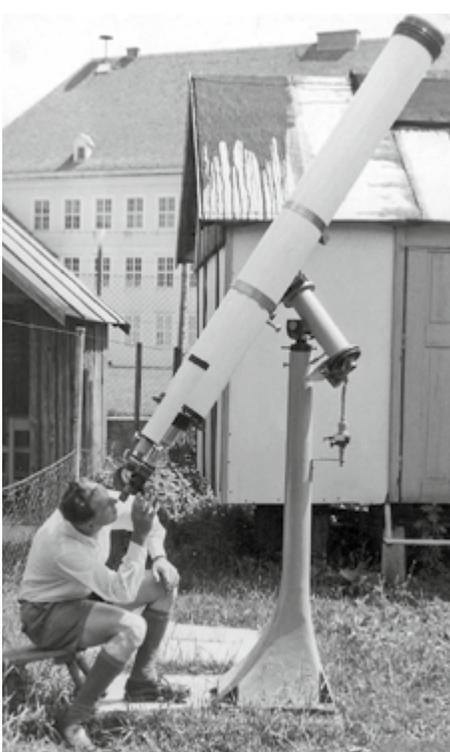


Foto: Sammlung Ločičnik

Wilhelm Auracher, der als „Kopernikus von Steyr“ Bekanntheit erlangte, bei seinem Teleskop an der Ahrerstraße. Er war Autodidakt und gab sein Wissen an zahlreiche Schüler weiter.

Vor 25 Jahren

■ Die Unternehmerin Rosina Weindl stirbt am 6. Mai im 58. Lebensjahr. Rosina Weindl war Mitbesitzerin des Ziegelwerkes, des Baumarktes und des Stadelmayrgutes in Steyr. Viele schätzten ihr herzliches Wesen und ihre bescheidene Art.

■ Eine Delegation von Veteranen der 71. Infanterie-Division, die am 5. Mai 1945 in Steyr eintraf, nimmt fünfzig Jahre danach an einer Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal bei der Stadtpfarrkirche teil. Die US-Veteranen zeigten sich beeindruckt, welche blühende Stadt aus dem vor fünfzig Jahren zerstörten Steyr geworden ist.

■ Einen Eintrag in das „Buch der Rekorde“ sichern sich die beiden Steyrer Feuer- und Wasserwehrmänner Erich Mekina (35) und Josef Leonhardsberger (33). Den beiden war es gelungen, mit einer gewöhnlichen Feuerwehrzille auf der Wasserstraße von Steyr bis zur Nordsee zu fahren. Auf den Flüssen Enns, Donau, Main, Rhein und Maas legten sie insgesamt 1419 Kilometer zurück.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1996

Vor 10 Jahren

■ Am 19. Mai 2010 wäre Wilhelm Auracher, der als „Kopernikus von Steyr“ Bekanntheit erlangte, 100 Jahre alt geworden. Mit 44 Jah-

ren entdeckte er die Liebe zur Astronomie. Er baute als gelernter Dreher und Schlosser seine eigene Sternwarte im Garten nahe seiner Wohnung im Stadtteil Münichholz, an der Ahrerstraße. Mit seinem Wissen als Autodidakt verschaffte er zahlreichen interessierten Schülern Einblick in die Welt der Sterne und Planeten (auch dem Verfasser der Chronik, Raimund Ločičnik).

■ Im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges taucht der nahezu vergessene Bezirkshauptmann von „Steyr-Ost“, Dr. Josef Liebl, wieder auf. Dr. Liebl hat in seiner kurzen Amtszeit viel bewegt und wenig Aufsehen gemacht. Kurz nach dem Einmarsch der 71. US-Infanterie Division trafen am 8. Mai 1945 am östlichen Ennsufer die sowjetischen Truppen ein. Die Zweiteilung der Stadt nimmt ihren Anfang.

Für die Administration von „Steyr-Ost“ wird im Haus Bahnhofstraße 5 die Stadtverwaltung etabliert und mit dem Bürgermeister Johann Kahlig besetzt. Die Bezirkshauptmannschaft übernimmt Dr. Josef Liebl, ein besonnener, ruhiger Verwaltungsjurist, der aus Hall bei Admont aus einer Senses-Gewerkefamilie stammt und mit Julius Raab das Stiftsgymnasium Seitenstetten besucht hat.

Quelle: Amtsblatt der Stadt Steyr vom Mai 2010

■ Für sein Engagement im Widerstand gegen die NS-Diktatur wird Max Petek, Jahrgang 1913, mit dem Goldenen Verdienstkreuz der Republik Österreich ausgezeichnet. Petek war schon vor 1938 politisch tätig und engagierte sich gegen den Austrofaschismus. 1942 wird er wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet und inhaftiert. 1945 flieht er während des Evakuierungsmarsches von Dachau in Richtung Österreich. Im bayrischen Moosburg erlebt er die Befreiung durch die US-Armee. Heimgekehrt nach Steyr, ist er in den Steyr-Werken maßgeblich bei der Umstellung auf „Friedensproduktion“ beteiligt. Max Petek ist erster Stellvertreter im Landesvorsitz des KZ-Verbandes. Landeshauptmann Josef Pühringer überreicht die hohe Auszeichnung.

Quelle: Tips vom Mai 2010

Förderung für Stadt-Archiv

Die Stadt Steyr unterstützt den Verein „Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzeln“ mit 8000 Euro. Diesen Betrag, der vom Stadtsenat freigegeben worden ist, verwendet der Verein für den Betrieb des Stadtarchivs.



Vor 130 Jahren wurde der 1. Mai in Steyr von 2500 Menschen begangen. Jahrzehntelang waren die Feierlichkeiten zum Tag der Arbeit Massenveranstaltungen, wie das Bild einer Feier auf dem Stadtplatz aus den 1950er-Jahren zeigt.

Der 1. Mai ist der selbstgewählte Feiertag der Arbeiterinnen und Arbeiter. Ausgehend aus den USA, fanden an diesem Tag Streiks, Kundgebungen, Demonstrationen und Versammlungen statt, um auf die erbärmliche Lage der Arbeiterschaft hinzuweisen und für bessere Rechte zu kämpfen. Anlass für die Bewegung war die Forderung nach einem 8-Stunden-Arbeitstag. Obwohl damals Streiks und Demonstrationen verboten waren, gab es in ganz Österreich schon 1890 große Versammlungen, in Wien sollen über 100.000 auf der Praterallee in großer Disziplin aufmarschiert sein. Obwohl es Überlegungen für ein hartes Vorgehen gegen die Arbeiter gab, verhielten sich Polizei und Militär verhältnismäßig ruhig.

2500 in Steyr

In Steyr versammelten sich etwa 2500 Arbeiter und verlangten einen 10-Stunden-Arbeitstag, die Abschaffung des Akkordlohnes und den 1. Mai als Feiertag. Der Protest der Arbeiter verlief reibungslos und die Waffenfabrik kam den Forderungen bis auf die Abschaffung des Akkordlohnes nach. Seit 1919 ist der 1. Mai in Österreich, wie in vielen anderen Ländern, ein offizieller Feiertag.

Maifeier heuer abgesagt

Die traditionelle Maifeier in Steyr musste heuer zum ersten Mal seit 1945 abgesagt werden. Grund ist das Versammlungsverbot aufgrund der Corona-Pandemie.

Integrationszentrum Paraplü Telefonische Beratung

Das Paraplü-Büro ist bis auf weiteres geschlossen. Beratungen erfolgen über das Telefon 07252/41702 oder per E-Mail paraplue.steyr@caritas-linz.at.

Beratungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr, zusätzlich Do 14–16 Uhr. Auch die **Dolmetscher** stehen für telefonische Übersetzungen bzw. über Videokonferenz zur Verfügung. Das **Frauencafé** findet mittwochs online statt. Bei Interesse WhatsApp an Sevil Ramaj (Tel. 0676/8776 2325).

Masken-Nähprojekt

Mit Rat und Tat durch geübte Näherinnen nähten syrische und afghanische Näherinnen ehrenamtlich wunderschöne und praktische Masken für Menschen in Not. Ihre Motivation: „Wir möchten jetzt in der Krise helfen, so wie uns damals geholfen wurde.“ Dank der vielen Materialspenden konnten die Masken gratis ausgegeben werden. Die eingenommenen Spenden werden für Integrationsmaßnahmen verwendet.

Rechtsberatung im Frauenhaus Steyr

Das Frauenhaus Steyr bietet an den Terminen 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, und 7. Juli, jeweils von 13 bis 15 Uhr eine kostenlose und anonyme Rechtsberatung an. Terminvereinbarung unter 07252/87700.

Bilanz Corona-Einkaufsservice

Sieben Wochen lang hat die Stadt in der Corona-Krise einen Einkaufs-Service angeboten. 87 Menschen, die sich nicht selbst versorgen konnten, sind dabei mit dringend benötigten Lebensmitteln, Medikamenten und Dingen des täglichen Bedarfs beliefert worden. 314 Aufträge um insgesamt 15.548 Euro und 69 Cent hat man ausgeführt. Seit Ende April wird der Einkaufs-Service der Stadt nur noch für Personen durchgeführt, die aufgrund eines Bescheides in Quarantäne sind.

Vor 40 Jahren Erster Steyrer Literaturpreis an Erich Hackl und Harald Friedl

Ende April 1980 wurde erstmals in Steyr ein Literaturpreis vergeben. Anlass: 1980 feierte die Stadt Steyr ihr 1000-jähriges Bestehen. Die Kulturinitiative „junges steyr“ schrieb ihren Wettbewerb für junge Talente mit den Themen „Zeitgeschichte“ und „Arbeitswelt“ aus. Zwei damals völlig unbekannte junge Autoren aus Steyr gingen als Preisträger hervor: Erich Hackl und Harald Friedl.

Hackl hatte in seinem Beitrag zur Steyrer Zeitgeschichte einen jungen Mann geschildert, der an Hand von Straßennamen in Münichholz auf Schicksale vergessener Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus stößt. **Friedls** Arbeit beschrieb einen Jugendlichen, dessen Leben außerhalb der Fabrik immer stärker durch seine Arbeitswelt bestimmt und eingeengt wird. Für Hackl und Friedl war es damals die erste öffentliche Anerkennung ihrer literarischen Arbeit. Heute kennt man die beiden über die Grenzen des Landes hinaus. Hackl hat seit seinem großen Erfolg „Abschied von Sidonie“ zahlreiche Werke mit zeitgeschichtlichem Hintergrund veröffentlicht. Friedl erzählt auch heute oft aus der Arbeitswelt, eben erst 2020 wieder in seinem international beachteten Film „Brot“.

Mutterberatungen wieder geöffnet

Folgende Eltern-/Mutterberatungsstellen werden in Steyr **ab Juni** wieder geöffnet:

- **Resthof:** Siemensstraße 5 (Sparkassenplatz) jeden 1. und 3. Montag im Monat, 15–17 Uhr
- **Münichholz:** Punzerstraße 1 (Kindergarten Plenkberg) jeden 1. Dienstag im Monat, 14–16 Uhr

Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist es bis auf weiteres nicht möglich, die Beratungsstelle im Alten- und Pflegeheim Ennsleite zu betreiben. Als Ersatz dient die ehemalige Mutterberatungsstelle in Münichholz.

In den Eltern-/Mutterberatungsstellen erhält man Unterstützung bei Fragen der Pflege, Ernährung, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung von Kindern. Ziel ist es, die körperliche, seelische und soziale Gesundheit von Kindern zu fördern und Eltern mit ihren Unsicherheiten nicht alleine zu lassen.

Marlen-Haushofer-Schreibwettbewerb verlängert

Zum 50. Todes- und 100. Geburtstages der Steyrer Schriftstellerin Marlen Haushofer hat das Haushofer Literaturforum einen Schreibwettbewerb für die Jugend ausgeschrieben. Die Einreichfrist ist nun **bis 10. Juni** verlängert worden. In der Kategorie A werden die besten »**Katzengeschichten**« von Schülern der **Unterstufe** (Mittelschule, Gymnasium) prämiert. In Kategorie B sollen Jugendliche der **Oberstufe** (Gymnasium, HAK, HLW, HTL, BA-FEP, Fachschule, Berufsschule etc.) unter dem Titel »**Meine Kindheit**« schreiben, wie sie ihre Kindheit aus heutiger Sicht empfinden. Die am Computer geschriebene sowie Korrektur gelesene Geschichte soll maximal 2000 Wörter umfassen und **fünfmal** ausgedruckt werden. **Wichtig ist**, dass in der ersten Zeile, noch vor dem Titel, die jeweilige Kategorie, ein selbst gewähltes Kennwort und das Geburtsdatum angeführt sind! In einem **kleinen, zugeklebten Kuvert** – beschriftet mit der Kategorie und dem gewählten Kennwort – muss sich ein Zettel mit folgenden Informationen befinden: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Schulstufe und Schultyp, Adresse, Telefonnummer und ev. eine Mailadresse. Die fünf Kopien sowie das kleine Kuvert sollen in einen größeren Umschlag gegeben und bis 10. Juni (Datum des Poststempels) an folgende Adresse geschickt werden: Marlen Haushofer Literaturforum, Postfach 2, 4400 Steyr. Bei Fragen kann man sich an die **Hotline** 0660/4608680 wenden. Die **Prämierung** der besten Texte wird voraussichtlich am **Freitag, 3. Juli**, stattfinden.

Sanfter Start im Eltern-Kind-Zentrum

Nach zweimonatiger Pause werden im Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) Bärentreff nun wieder **ausgewählte Kurse** starten: Mit Geburtsvorbereitung sowie Angeboten für Schwangere und frisch gebackene Mütter bzw. Väter nimmt das EKiZ seine Arbeit wieder auf. Neben der Weitergabe von fachlich fundierten Informationen rund um die Schwangerschaft und das Leben mit dem Baby wird das Bärentreff nach einer einsamen und unsicheren Zeit wieder zur Plattform für Austausch. Alle Angebote finden unter Einhaltung der gültigen Hygiene-Maßnahmen und mit reduzierter Teilnehmeranzahl statt. **Infos** gibt es unter www.baarentreff.at sowie telefonisch unter 07252/48426.

...ein starkes Stück Stadt

Stadtbücherei wieder geöffnet



Foto: Mag. Ingrid Steyr | Presse

Vor wenigen Tagen konnte in der städtischen Bücherei an der Bahnhofstraße endlich wieder der Kundenbetrieb aufgenommen werden. Selbstverständlich gelten die derzeitigen Hygiene- und Abstandsregeln auch in der Bibliothek, beim Besuch muss man einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das Team der Stadtbücherei, das an die 8000 entliehene Medien zurückerwartet, appelliert

an die Kundinnen und Kunden: „Bitte besuchen Sie uns nicht alle gleich an den ersten Öffnungstagen und haben Sie Verständnis für eventuelle Wartezeiten, weil nur eine begrenzte Anzahl an Personen in den Räumlichkeiten erlaubt ist!“

Alle vor der Corona-Pandemie **entliehenen Medien sind automatisch bis 31. Mai verlängert**, somit entstehen keine Kosten oder Mahngebühren.

Details und aktuelle Infos zu den Besuchsregeln findet man auf der Homepage der Stadt unter www.steyr.gv.at/buecherei.

Termine für Besuch im Stadtarchiv

Auch das Steyrer Stadtarchiv darf nun wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet werden. Jeden **Dienstag zwischen 13 und 17 Uhr** haben Interessierte die Möglichkeit, ins Stadtarchiv im Haus Stadtplatz 25 zu kommen und Einsicht in histori-

sche Schätze zu nehmen. Wegen der **begrenzten Besucheranzahl** ist dies allerdings nur nach **Terminvereinbarung** bei Stadtarchivar Dr. Raimund Loičnik unter Tel. 07252/575-347 oder 0676/5751789 möglich.

Pfadfinder organisierten ihr eigenes „Steyr putzt“

Seit Bestehen der Aktion „Steyr putzt“ beteiligen sich die Steyrer Pfadfinder an der groß angelegten Müllbeseitigung im gesamten Stadtgebiet. Heuer musste die Säuberungsaktion der Stadtbetriebe leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die Leiter der Pfadfindergruppen „Wichtel & Wölflinge“ (7–10 Jahre) sowie „Guides & Späher“ (10–13 Jahre) motivierten ihre Schützlinge aber trotzdem dazu, bei Spaziergängen mit den Eltern in ihrer Umgebung achtlos weggeworfene Abfälle zu sammeln, dann zu trennen und zu entsorgen. Danke für diesen wertvollen Beitrag für eine saubere Stadt!

Pfadfinder verbinden während der Corona-Krise gesunde, sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit vorbildlichem Engagement für die Umwelt.



Fotos: privat



Egal, ob auf Grünflächen, Waldstücken oder in Uferzonen – Kinder und Eltern sammelten achtlos weggeworfene Abfälle.



Freiwilliges Soziales Jahr in Steyrer Alten- und Pflegeheimen absolvieren

In den Alten- und Pflegeheimen Steyr können junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren das sogenannte Freiwillige Soziale Jahr absolvieren. Die Tätigkeiten reichen dabei von Frühstücksvorbereitungen, Seniorenanimation, Begleitung der Bewohner zu Aktivitäten oder Ärzten bis zur Mithilfe im Pflegealltag.

Während des Freiwilligen Sozialen Jahres

kann man die Familienbeihilfe beziehen. Pro Monat wird ein Taschengeld von 250 Euro netto bezahlt, die Kranken-, Unfall- und die Pensionsversicherung werden übernommen. Die Jugendlichen haben gesetzlichen Urlaubsanspruch sowie die Wochenenden frei. Interessierte können sich auf www.fsj.at informieren und anmelden.

Krebshilfe in Steyr berät telefonisch und über Skype

Corona und Krebs – eine herausfordernde Situation für viele Betroffene. Aus nachvollziehbaren Gründen führt die Krebshilfe aktuell keine persönlichen Beratungen durch, denn gerade Krebspatienten haben aufgrund ihrer Erkrankung und deren Behandlung oft ein geschwächtes Immunsystem – sie wollen und müssen sich schützen. Zusätzlich begleitet das Phänomen Angst die Krebserkrankung, unabhängig von der aktuellen Corona-Situation.

„Trotz dieser sehr schwierigen Zeit für Men-

schen mit und nach einer Krebserkrankung versuchen wir, bestmöglich zu unterstützen, Fragen zu beantworten, telefonisch und über Videotelefon zu begleiten bzw. zu beraten“, erklärt Monika Reiter-Manzeneder, Mitarbeiterin der Krebshilfe Steyr. Die Psychotherapeutin und Psychoonkologin ist unter der Telefonnummer 0664/9111029 erreichbar. Dieses **kostenfreie Angebot** ist sowohl an Patienten als auch an ihre Angehörigen gerichtet.



Valentina Oberaigner, Sophie Huber, Jakub Göksin, Natan Glazner, Adnan Eljazovic, Bella Babos, Roslin Khalil, Levi Darab Darshori, Lea Anna Aufreiter, Erik Polgar, Liem Sol Rorweger, Oliver Lurvig, Tea Tunjic, Ida Valentina Schauer, Lina-Jolie Schriebl, Marlon Koller, Aleyna Bundic, Greta Kurzęcka-Zajaczkowski, Nelia Watzko, Algas Berisha, Ben Henry Pointner, Nael Salja, Mousstafa Adjam

Eheschließungen

Jan Buttgerit und Evelyn Schützner; Philipp Wintereder und Carmen Lötsch; Martin Ernhard, Ansfelden, und Sarah Kleinhagauer; Heinz Falmbigl und Tanja Lehenbauer; Rene Führer und Nadine Wingert; Reinhard Schürz und Melanie Wimmer

Sterbefälle

Leopoldine Schwöri, 98; Margaretha Apfel, 75; Norbert Stranig, 73; Gerhard Lidolt, 72; Irmgard Bernt, 94; Lora Danczul, 92; Rosa Brandstetter, 88; Erika Steiner, 81; Friedrich Steinhuber, 92; Eleonore Hager, 95; Christine Fraundorfer, 87; Friederika Hager, 87; Rosa Weyand, 74; Renate Untermaurer, 70; Marianne Kogler, 91; Rosina Deimling, 80; Maria Fördermair, 100; David Merkingner, 76; Peter Frankl, 64; Gerhard Auer, 78; Roswitha Lugmair, 79; Erika Thurner, 95

Besuche in den Altenheimen wieder möglich

Seit 7. Mai sind Besuche bei Bewohnerinnen und Bewohnern der drei Steyrer Altenheime wieder möglich. Allerdings gelten dabei zum Schutz der Seniorinnen und Senioren besondere Bestimmungen, die vom Land Oberösterreich und dem Bund vorgegeben worden sind.

Bis jetzt ist keine einzige Bewohnerin und kein einziger Bewohner der Alten- und Pflegeheime Steyr an COVID-19 erkrankt. „Wir haben unsere drei Häuser sehr bald und sehr konsequent vor möglichen Infektionsquellen abgeschirmt“, erklärt dazu der zuständige Stadtrat Dr. Michael Schodermayr.

Die Regeln für Besuche in den Steyrer Heimen:

- Vor dem Besuch telefonisch anmelden – die jeweiligen Telefonnummern der Alten- und Pflegeheime: Münchenholz 07252/77333, Tabor 07252/81777, Ennsleite 07252/50500.
- Besucher müssen eine Erklärung unterschreiben, dass sie frei von Infektionssymptomen sind. Außerdem wird bei den Gästen Fieber gemessen.
- Es gelten strenge Hygiene-Maßnahmen, Besucher müssen unter anderem unbedingt Mund-Nasen-Schutzmasken tragen und Desinfektionsmittel verwenden. Unbedingt die Anweisungen des Pflegepersonals befolgen!
- Es sind eigene Begegnungszonen eingerichtet worden, um die Sicherheits-Abstände optimal einhalten zu können.
- Der Besuch kann maximal eine halbe Stunde dauern.
- Eine Bewohnerin oder ein Bewohner kann jeweils nur von einem Angehörigen an einem Termin besucht werden.

Stadtrat Dr. Schodermayr appelliert an alle, die Angehörige in den Steyrer Altenheimen haben: „Benutzen Sie bitte weiterhin in erster Linie das Telefon, wenn Sie Bewohnerinnen oder Bewohner unserer Alten- und Pflegeheime kontaktieren wollen. Die Gesundheit der Menschen, die in unseren Häusern leben, ist uns extrem wichtig, darum sollten persönliche Kontakte auf das Allernotwendigste eingeschränkt werden.“

Standesamt

Im Monat April sind in Steyr im Zentralen Personenstands-Register die Geburten von 86 Kindern beurkundet worden (April 2019: 98). Aus Steyr stammen 34, von auswärts 52 Kinder; in einer Ehe geboren sind 46, unehelecht 40 Kinder.

Sechs Paare haben im April geheiratet (April 2019: 24). In vier Fällen waren beide Partner ledig, bei zwei Paaren waren beide Partner geschieden. Ein Bräutigam kommt aus Deutschland, alle anderen Eheleute sind österreichische Staatsbürger.

58 Personen sind im Berichtsmonat in Steyr gestorben (April 2019: 66). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (10 Männer und 17 Frauen), von auswärts stammten 31 Personen (17 Männer und 14 Frauen). Von den im April Verstorbenen waren 55 älter als 60 Jahre.

Geburten

Liya Melikoglu, Maren Raml, Edin Hafizovic, Anastasia Tsebro, Anna-Lea Söllwagner,

Kinder basteln für Senioren in Steyrer Altenheimen

Viel Gespür für die Sorgen der Menschen in Altenheimen zeigen Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler: Sie haben für die Bewohner der Steyrer Alten- und Pflegeheime gebastelt, gezeichnet oder geschrieben und ihre Werke dann in eigens vor den Heimen aufgestellte Boxen gegeben.

„Wir haben die Geschenke, Bastelarbeiten und Aufmerksamkeiten von Kindern der Volksschulen Tabor, St. Anna in Steyr und Dietach verteilt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben sich sehr darüber gefreut“, sagt Michael Brantner, der Leiter des Altenheimes Tabor. Nicht anders die Reaktionen auf der Ennsleite, wie die Chefin des Alten- und Pflegeheimes Evelyn Götz mitteilt: „Wir bedanken uns herzlich bei den Kindergarten- und Schulkindern für ihre aufmunternden Grüße. Für unsere Seniorinnen und Senioren sind sie eine gelungene Abwechslung in dieser Zeit.“ Als Antwort und Dankeschön hat man in den Altenheimen Transparente gestaltet, unter dem Motto „Yes we can!“ oder „Wir schaffen das!“.

Die Kinder des städtischen Kindergartens Plenkberg machten sich Sorgen um ihre Großeltern. „So kamen wir ins Gespräch über ältere Menschen, über Bewohner von Altenheimen und ihre Situation, während der Corona-Krise keine Besuche bekommen zu können“, berichtet die Leiterin des Kindergartens Antje Baumgartner. Schließlich entstand die Idee, den Senioren im Altenheim Münichholz ein bisschen Freude zu schicken, und die Kinder bastelten eifrig bunte Blumengrüße. „Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich so darüber gefreut, dass sie gemeinsam mit ihrem Senioren-Animateur ein wunderschönes Plakat gestaltet haben, das jetzt bei uns im Kindergarten hängt“, freut sich Baumgartner über diese gelungene generationenübergreifende Aktion trotz körperlicher Distanz.

Liebevolle Betreuung und hervorragende Pflegearbeit

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Leben und Arbeiten in den Heimen fordern alle Beteiligten in einem bisher nicht gekannten Ausmaß. „Die Geschenke zeigen die gerade in diesen Zeiten so wichtige Anteilnahme der Kinder am Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohnern. Ich bedanke mich vor allem aber auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich eine unglaublich gute Arbeit leisten“, erklärt Albert Hinterleitner, Leiter der Steyrer Alten- und Pflegeheime und des Seniorenservice Steyr.



Groß war die Freude auch bei den Senioren im Altenheim Münichholz, als die gebastelten Blumengrüße der Kindergartenkinder verteilt wurden.

Foto: APTM



Das selbst gestaltete Danke-Transparent des APE-Teams wird präsentiert.

Foto: APE



Pflegepersonal sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Tabor sagen Dankeschön.

Foto: APT

Seniorenklubs bleiben geschlossen

Die fünf Seniorenklubs der Stadt Steyr bleiben voraussichtlich bis mindestens Mitte September dieses Jahres geschlossen.

Die Öffnungszeiten werden rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben.

Blumenspenden erfreuen Altenheim-Bewohner

Über einen bunten, blühenden Blumengruß während der Corona-Krise konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheimes auf der Ennsleite freuen: Die Inhaberin des benachbarten Geschäftes „Blumenfreund Kepplinger“ hat ihren gesamten Bestand an blühenden Zimmerpflanzen und Frühlingsblumen dem Alten- und Pflegeheim Ennsleite (APE) zur

Verfügung gestellt. „Als ich meine Blumenhandlung wegen der COVID-19-Pandemie plötzlich schließen musste, wollte ich Menschen in der näheren Umgebung mit den Pflanzen Freude bereiten“, sagt Sonja Kepplinger. Senioren und Mitarbeiter des APE danken der Floristin herzlich für die Blumenspenden.

Viele offene Fragen

Kulturbetrieb im Corona-Modus

Durch die Corona-Pandemie kam das lebhaftere kulturelle Leben in Steyr zum Erliegen. Das Amtsblatt ist normalerweise gut gefüllt mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Das Kulturamt hat viele Veranstaltungen, wie das Stadtfest, absagen oder verschieben müssen. Einzig das **Musikfestival** im Schlossgraben soll durchgeführt werden. „Durch das großzügige Platzangebot und eine Reduktion der Zuschauer auf maximal 350 Besucher sollten die Auflagen zu erfüllen sein“, zeigt sich Intendant Karl-Michael Ebner zuversichtlich. Es soll ein eigens geschriebenes Stück aufgeführt werden. „Das Stück soll auch mit einer gewissen Komik auf die Corona-Krise eingehen“, verrät Ebner.

„Wir wissen einfach nicht, wie sich die Corona-Pandemie entwickeln wird.“



Gunter Mayrhofer
Kulturstadtrat

Foto: Rubikater

Wie es mit der Kultur weitergeht, ist unklar. „Wir haben leider viele offene Fragen. Wie gehen wir etwa mit Anfragen von Künstlern und Veranstaltern um, die im Stadttheater oder im Stadtsaal auftreten wollen? Wie viele Leute dürfen unter welchen Bedingungen in die Räumlichkeiten? Das größte Problem, das wir in der Planung haben, ist das Fehlen eines Fahrplans. Wir wissen einfach nicht, wie sich die Corona-Pandemie entwickeln wird“, erklärt Kulturstadtrat Gunter Mayrhofer.

In Schwebelage befindet sich die „ABO-Saison 2020/21“ im **Stadttheater Steyr**. Das Programm ist schon fertig, allerdings ist es ungewiss, ob alle geplanten Produktionen ab September auch durchgeführt werden können. Insbesondere ist nicht abschätzbar, ob internationale Künstler nach Österreich einreisen dürfen.

Möglichst bald wird der **Ausstellungsbetrieb** wieder hochgefahren. Die Schlossgalerie wird wieder öffnen und im Rathaus sollen Werke aus dem Fundus der Stadt ausgestellt werden. Seit 19. Mai ist die **Bücherei** wieder geöffnet. Die Masken- und Abstandsregeln gelten auch hier. Da 8000 Medien ausgeliehen sind und mit sehr großem Ansturm gerechnet wird, gibt es Einlassregeln.

Derzeit gilt es auch, die Strukturen zu erhalten. „Als Stadt können wir leider nur den viel zitierten Tropfen auf den heißen Stein beitragen. Jedenfalls wird die Stadt alle Subventionen ausbezahlen. Das machen wir, damit die Kulturvereine und Initiativen die Strukturen

aufrechterhalten und nach der Krise wie gewohnt weiterarbeiten können“, betont Mayrhofer.

Große Ungewissheit

Auch bei den privaten Kulturinitiativen ist die Ungewissheit groß. Sollten die Auflagen so bleiben, wird es nicht möglich sein, **Theater am Fluss** durchzuführen. Durch die aktuell gedrückte Stimmung wird sich das überwiegend ehrenamtlich arbeitende Team rund um Bernhard Oppl und Herbert Watzl nicht unterkriegen lassen. Die in fünf Jahren aufgebaute Spielstätte an der Enns wird jedenfalls wieder bespielt werden.

Im **Kulturhaus röda** sind die Beschäftigten vorerst bis Mitte Juni in Kurzarbeit. Da die Förderung der Stadt schon überwiesen wurde und auch der Bund voll zahlen wird, ist die finanzielle Situation stabil.

Das Kulturprogramm startet frühestens mit 1. September. Das Programm wird gebucht, aber immer mit Vorbehalt. Aber auch hier gibt es viele offene Fragen. „Kommen überhaupt wieder Leute, wenn wir wieder aufsperrn? Und

„Kommen überhaupt wieder Leute, wenn wir wieder aufsperrn?“



Thomas Kern
Geschäftsführer KV röda

Foto: KV röda

zu welchen Regeln kann es weitergehen?“ fragt sich röda-Geschäftsführer Thomas Kern.

Museum Arbeitswelt öffnet am 21. Mai

Am 21. Mai öffnet das Museum wieder die preisgekrönte Ausstellung „Arbeit ist unsichtbar“. Mit den vorerst veränderten **Öffnungszeiten (Do–So, 10–17 Uhr)** möchte das Museum Arbeitswelt in der ersten Phase vor allem ein Angebot für Einzelbesucher und Familien mit Kindern setzen. „Wir möchten allen Steyrerinnen und Steyrern und allen, die unsere schöne Stadt besuchen, die Möglichkeit geben, wieder ins Museum zu gehen“, erzählt Stephan Rosinger, der künstlerische Leiter des Museums. Für Kinder und Jugendliche wird es eigene Angebote geben. Das Museum bietet ebenso die Möglichkeit, dass Personen Geschichten, Fotos und Objekte, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen, vorbeibringen können. Der Titel der Ausstellung „Arbeit ist un-

Die **Volkshochschule (VHS)** musste seit Mitte März 110 Kurse pausieren. Viele Kurse werden aber online angeboten. Die VHS Steyr erarbeitet derzeit die Vorgaben, wie der Kursbetrieb wieder aufgenommen kann. Das Team der VHS hofft auf einen ganz normalen Kursbetrieb im Herbst.

„Wir freuen uns wieder auf mehr Kontakte, Gespräche und Austausch mit den Teilnehmern.“



Sabine Gamsjäger
Leiterin Dominikanerhaus

Foto: Gamsjäger

Das **Dominikanerhaus** ist seit 16. März geschlossen. Der Plan, Veranstaltungen auf den Frühsommer zu verschieben und bei laufenden Kursen eine Pause einzulegen, musste aufgegeben werden. Vermutlich wird das Dominikanerhaus im Herbst aufsperrn. Drei Mitarbeiter sind in Kurzarbeit.

Derzeit wird das Herbstprogramm geplant und dabei ein Großteil der ausgefallenen Veranstaltungen aufgenommen. „Wir freuen uns wieder auf mehr Kontakte, Gespräche und Austausch mit den Teilnehmern, was derzeit nur sehr eingeschränkt möglich ist“, betont die Leiterin des Dominikanerhauses Sabine Gamsjäger.

Die **Galerie Steyrdorf** hat seit Freitag, 23. April, wieder **geöffnet**. Die aktuelle Ausstellung „Roland Maurmair – Gmias“ ist noch bis Ende Mai zu sehen (Do–Fr 9–12 und 15–18 Uhr sowie Sa 9–12 Uhr).



Foto: Klaus Pichler

sichtbar“ könnte derzeit nicht passender sein. Gerade „unsichtbare“ Berufe, die alltägliches Zusammenleben erst ermöglichen, wie Arbeiter/innen von Supermärkten, Krankenhäusern, Pflegeheimen, Reinigungsfirmen, Stadtbetrieben oder im Transportwesen wurden in den vergangenen Wochen vor den Vorhang geholt und sichtbar gemacht.

SICHERHEIT für SIE, ihre KUND*INNEN und MITARBEITER*INNEN

GESICHTSSCHUTZ 23x21cm



Auch mit Logo-Aufdruck möglich!

Preis per Stk € 21,48 inkl. MwSt.
Größere Mengen
und mit Druck, Preis auf Anfrage

TTN-SYSTEME

Theken-, Tröpfchen- und Niesschutz

PRÄVENTIVE SCHUTZSYSTEME
GEGEN TRÖPFCHENINFEKTION
HERGESTELLT IN ÖSTERREICH



Schutzwände Preis auf Anfrage.
Sonderanfertigungen möglich.

BODENAUFKLEBER



Bitte ABSTAND halten!
Bitte ABSTAND halten!

Bodenaufkleber 60x10cm
in gelb oder rot



Bodenaufkleber rund Ø 45cm per Stk. € 18,00
Bodenaufkleber 60x10cm per Stk. € 12,00
Größere Mengen, Preis auf Anfrage. Alle Preise inkl. MwSt.

4441 Ramingdorf 51 (Gewerbepark)
07252 / 41 719-220
druck@eurosnap.at

DIE Druckexperten
aus der Region!

kleine Transportschäden:

9 Relax-**Infrarot**kabinen zum 1/2 Preis!!!

über 20.000 zufriedene Kunden - seit 1998
INFRAROT-Tiefenwärme wirkt Wunder bei:

- Übergewicht
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Erkältung und grippalem Infekt
- Stoffwechselproblemen



- mit Original GW-Tiefenwärmestrahlern
- schnelle Aufheizzeit
- 5 Jahre Garantie
- doppelwandig aus Zedernholz
- inkl. Lieferung und Montage
- für 2 Personen

statt € 4.000,- nur
€ 2.000,-

Jetzt unverbindlich Fotos oder Prospekt anfordern!
LiWa GmbH ▪ Herr Lindner ▪ 0660 312 60 50

The **ASTROLOGIE** Letter

für

Seelisch geistiges Wachstum



Zu bestellen unter

www.moser-ganzheitliche-praevention.at

Jutta Moser, MAS

Astrologin für Seelisch geistiges Wachstum

Tel.: 0664 41 308 93, Steyr/Garsten

Gast
Outdoor

**Besuchen Sie
unseren Shop**

SHOP.GAST.CO.AT



Gast Metallwaren GmbH & Co KG • www.gast.co.at • Ennsener Str. 42, 4407 Steyr • (07252) 72301-0

GEMEINSAME LÖSUNGEN?



**Du liebst Herausforderungen und hast Teamgeist?
Du willst etwas greifbares, nutzbares, wirtschaftliches schaffen?**

Starte Deine berufliche Zukunft in unserem Team von SpezialistInnen mit Standorten in Sierning, München und Stuttgart. Wir forschen und entwickeln für die Automobilindustrie, deren Zulieferer sowie für die Maschinenbau- und Elektronikindustrie. Wenn Du so wie wir von Technik begeistert bist, dann freuen wir uns über Deine Bewerbung bei Herrn Mag. Armin Pachinger unter bewerbung@bitter.at.

Bitter GmbH, Gewerbestraße 12, A-4522 Sierning | www.bitter.at



... von Technik begeistert!

THE 1



AB € 299,-/MONAT*

- 0% ANZAHLUNG
- GARANTIERTER RESTWERT
- BMW PAKET CARE INKLUSIVE

www.bmw.at/auswahl



Prof.-Anton-Neumann-Straße 4, 4400 Steyr
Telefon 07252/80988, info@knoebl.bmw.at
www.knoebl.bmw.at

BMW 1er: von 85 kW (116 PS) bis 225 kW (306 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 4,5 l bis 7,8 l/100 km, CO₂-Emissionen von 118 g bis 176 g CO₂/km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

* Gültig bei Kaufvertragsabschluss vom 20.02.2020 bis 30.06.2020, Auslieferung bis 30.09.2020. Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH für den BMW 118i, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Versicherung für die Mängelbeseitigung in Österreich für das 3. und 4. Jahr ab Erstzulassung bis zum Erreichen einer Fahrleistung von 120.000 Kilometer, es gilt der jeweils zuerst erreichte Grenzwert ab Erstzulassung. BMW Select Leasing für den BMW 118i, Anschaffungswert € 25.729,27,-, Anzahl. € 0,-, Laufzeit 48 Mon., Leasingentgelt € 299,- mtl., 10.000 km p.a., Restwert € 13.111,10, Rechtsgeschäftsgebühr € 124,86,-, Bearbeitungsgebühr € 230,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, effektiver Jahreszins 2,76%, Sollzins variabel 2,25%, Gesamtbelastung € 27.817,96,-. Beträge inkl. NoVA u. MwSt.. Angebot freibleibend. Verfügbarkeit, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Symbolfoto

Wir sind zurück!

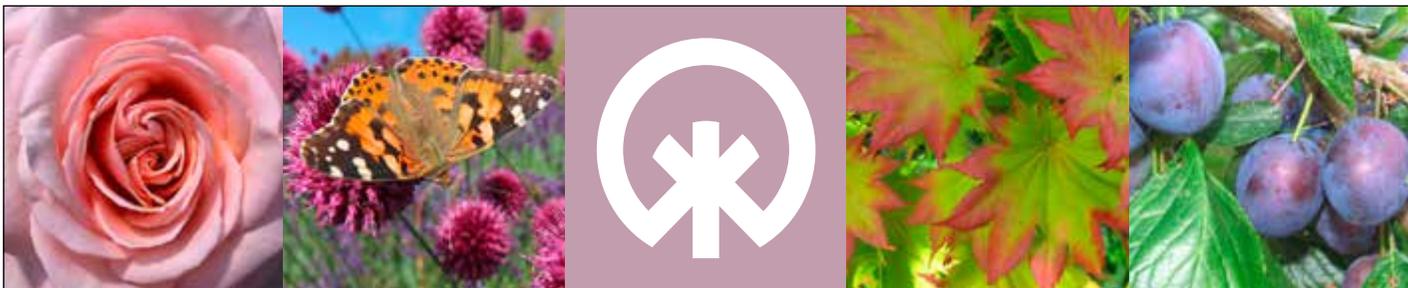
Christkindlwirt Comeback

Wieder Täglich von 07:00 - 23:00 Uhr geöffnet

NEU beim Christkindlwirt:

Online Gutscheinshop, Abhol- und Lieferservice, Homecatering (Hausplatte, Buffet...), Christkindler Eiscreme, Cremeschnittenlieferservice, Handyladeservice bei Tisch, Private Whirlpool, Private Day Spa





4.6. bis 8.6.2020

SOMMERAKTION

-25% auf ALLES für Ihren Garten

* nur auf Lagerware! Aus der Aktion ausgenommen sind Gutscheine, Aktionsware, Cuxin-Produkte, Kupferwerkzeug und Dienstleistungen.

Halbartschlager-Steyr

Gartengestaltung · Baumschule · Florale Gestaltung

A-4400 Steyr | Wolfenstraße 23 | Tel. (07252) 7 33 22-0 | www.halbartschlager-steyr.at

26 neue Türmodelle

Echtholz furnier
CPL-Laminat,
Massivholz oder
weiß lackiert

Jetzt zum Sonderpreis!



BETRIEB: BEHAMBERG

SCHAURAUM: STEYR-GLEINK

Ennser Straße 54a

Telefon 07252/30009

Fax 07252/30009-20

HOLZBAU
TISCHLEREI

FUCHSHÜBER
...der Türenmacher!

www.fuchshuber-holz.at

Türen und Böden - Möbel aller Art
Dachstühle - Holzhäuser

Steyr ist...

Kampagne zur Stärkung der lokalen Wirtschaft

Steyr ist wertvoll, genussvoll, gastfreundlich, kreativ, beweglich, anmutig, stabil und unglaublich lebenswert. Mit einer vom Stadtmarketing Steyr konzipierten Imagekampagne will man das Bewusstsein für die Vorzüge unserer lebenswerten Stadt stärken. Steyr besticht nicht nur durch Schönheit und unbeschreibliche Lebensqualität, sondern auch durch das vielseitige Angebot in Sachen Einkauf, Dienstleistung, Handwerk oder Gastronomie. „Wir können uns überaus glücklich schätzen, in einer derart lebenswerten Stadt zu leben, in der alles vor Ort, ganz nah und unmittelbar vorhanden ist“, erklärt Stadtmarketing-Chefin Daniela Limberger.

”

Wir können uns überaus glücklich schätzen, in einer derart lebenswerten Stadt zu leben.“

Foto: Indrich Fotografie



Daniela Limberger
Stadtmarketing-Chefin

Steyr hat die perfekte Größe, um einerseits nichts vermissen zu müssen und um sich andererseits nicht in Anonymität zu verlieren. Dank der vielen, engagierten Persönlichkeiten, die hier wirken, hat Steyr ein lebendiges und herzliches Wirtschaftsleben. Egal in welcher Branche – ob Gastronomie, Handwerk oder Handel – die Steyrer Betriebe sind überwiegend kleine, vom Herzblut der Unternehmer getragene Unikate. Die für die Plakate ausgewählten Unternehmer stehen jeweils für eine Branche der vielfältigen Steyrer Wirtschaft. Die Kampagne ruft die Steyrerinnen und Steyrer dazu auf, das vielseitige Angebot vor Ort zu nutzen, um so einen wertvollen Beitrag für den Erhalt dieser Lebendigkeit und Vielseitigkeit zu leisten.

50.000 Euro für Stadtmarketing

Zusätzlich zum Jahresbudget von 250.000 Euro

Stadtbusse wieder im Vollbetrieb

Die städtischen Busse sind seit 18. Mai wieder im Vollbetrieb unterwegs. Das heißt, dass sämtliche städtische Buslinien nach dem ursprünglichen, seit Jänner 2020 gültigen Fahrplan verkehren. Die Abend-Einschränkungen bei den Hauptlinien an Wochentagen werden aufgehoben, genauso wie die Betriebseinstellungen an Sonn- und Feiertagen. Auch die Schulbusse und

Die für die Plakate ausgewählten Unternehmer stehen jeweils für eine Branche der vielfältigen Steyrer Wirtschaft. Rauchfangkehrer Peter Mayr steht als Glücksbringer Modell.



Foto: Hannes Ecker

erhält das Steyrer Stadtmarketing 2020 eine Krisen-Förderung in der Höhe von 50.000 Euro. Damit werden unter anderem die Kampagne „Steyr ist...“ und zwei weitere Aktionen für die lokale Wirtschaft finanziert.

- **#kaufinSteyr:** In der Corona-Krise haben zahllose Steyrer Unternehmer ihre Kreativität und Kooperationsbereitschaft unter Beweis gestellt. Viele Betriebe haben begonnen, ein Liefer- oder Abholservice anzubieten. Die neuen Angebote findet man auf der Seite des Stadtmarketings: www.stadtkult-steyr/kaufinsteyr.
- **Vorfreude ist die schönste Freude:** Die abgeschlossene Gutschein-Aktion mit großem Gewinnspiel sollte die Liquidität der heimischen Betriebe stärken, um nach der Krise ein wieder lebendiges Stadtzentrum vorfinden zu können.

Stadt leistet Beitrag

„Oft ist es uns vor Ort gar nicht bewusst, dass

es in Steyr eigentlich alles gibt, was man braucht“, betont Bürgermeister Gerald Hackl. Damit das auch in Zukunft so bleibt, leistet auch die Stadt Steyr ihren Beitrag, die Wirtschaftskrise abzufedern.

In Steyr kann etwa die Kommunalsteuer gestundet werden. Außerdem hat man die bereits überwiesenen Gebühren für die Schanigärten an die Gastronomen zurück überwiesen.

Des Weiteren erlässt die Stadt Steyr Miet- und Pachtzinse für behördlich geschlossene Geschäfte in städtischen Objekten. Auch die GWG der Stadt Steyr verrechnet für behördlich geschlossene Geschäfte keine Miete.

Impressum 5

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber
Stadt Steyr | 4400 Steyr, Stadtplatz 27
Redaktion Presse und Information
4400 Steyr, Stadtplatz 27 |
Telefon 0 72 52 / 575-354 | Fax 0 72 52 / 483 86
amtsblatt@steyr.gv.at | www.steyr.at
Hersteller Friedrich Druck und Medien GmbH | 4020 Linz, Zamenhofstraße 43–45
Verlags- und Herstellungsort Linz
Anzeigenannahme Friedrich Druck und Medien GmbH | 4020 Linz, Zamenhofstraße 43–45
Telefon 0676/9535406 oder 0732/669627-0 |
insetrate.amtsblatt@drei.at
Titelfoto: Hannes Ecker

Die Redaktion des Steyrer Amtsblatts spricht mit der grammatikalisch männlichen Form Personen beiderlei Geschlechts gleichermaßen an.

Bauprogramm der Stadt Steyr 2020

Die wichtigsten Baustellen

Trotz Corona-Krise und der damit verbundenen finanziellen Einbußen wird die Stadt alle geplanten Bauvorhaben umsetzen. Die Grafik rechts liefert einen Überblick über einige der wichtigsten Baustellen im heurigen Jahr.

Foto: Paul Hamm



Wir können uns nicht aus der Krise heraus sparen. Wir setzen unser Investitionsprogramm wie geplant fort.“

Gerald Hackl
Bürgermeister

Insgesamt nimmt die Stadt rund 14 Millionen Euro für Baumaßnahmen in die Hand. Die größten Brocken sind: Kanal- und Straßenbau mit 3,7 Mio. Euro, insgesamt 2,7 Mio. Euro für den Panoramalift auf den Tabor, eine Million Euro für das neue Musikheim der Stadtkapelle, 675.000 Euro für Hochwasserschutz sowie gut 1,2 Millionen Euro für Brandschutz in den Pflichtschulen und die Freiwillige Feuerwehr. Von den Projekten profitieren zu einem guten Teil lokale Unternehmen. „Auch um die Bauwirtschaft nicht noch stärker unter Druck zu setzen, hat die Stadt Steyr kein einziges Bauprojekt zurückgestellt. Wir können uns nicht aus der Krise heraus sparen. Wir setzen unser Investitionsprogramm wie geplant fort“, bekräftigt Bürgermeister Gerald Hackl.

Foto: Alexandra Fayoum



Wenn alles gut geht, startet der Panoramalift auf den Tabor Ende Juni den Betrieb.“

Dr. Helmut Zöttl
Vizebürgermeister

Der Panoramalift auf den Tabor sollte schon fertig sein. Bereits 2019 kam es zu unvorhergesehenen Verzögerungen, und aufgrund der Corona-Krise mussten die Bauarbeiten für mehrere Wochen eingestellt werden. „Mittlerweile laufen die Arbeiten wieder voll. Wenn alles gut geht, startet der Panoramalift auf den Tabor Ende Juni den Betrieb“, erklärt Baureferent Vizebürgermeister Dr. Helmut Zöttl. Mit Ende April wurde der Steg montiert. Derzeit werden die letzten Arbeiten durchgeführt. Nach einem Testbetrieb kann der Panoramalift in Betrieb gehen. Die Taborstiege ist bereits wieder begehbar.

Bauarbeiten vor Schloss Lamberg

Zwischen Professor-Jörg-Reitter-Platz und Schlossgalerie werden Belagsarbeiten erledigt. Bis Ende Juni kommt es zu Teil- und Totalsperren.

Hessenplatz

Der Vorplatz des Bahnhofes wird saniert und die Fußgänger Verbindung in Richtung Stadtplatz attraktiviert.



Brucknerplatz

Der Brucknerplatz wird neu gestaltet und saniert. Neues Highlight sollen Bänke sein, wo man ein Musikstück von Anton Bruckner anhören kann.

Dukartberg-Radweg

In den Sommerferien wird ein Radweg vom Schiffmeisterhaus bis zur JET-Tankstelle gebaut.

Schönauerbrücke

Wegen Arbeiten an der Brückenkonstruktion wird die Schönauerbrücke in den Sommerferien jeweils halbseitig für ca. 2 bis 3 Wochen gesperrt.

Staffelmayrstraße

Die stark beschädigte Straße wird ab Mitte Juli bis voraussichtlich Anfang Oktober saniert.

Kanal-/Straßenbau

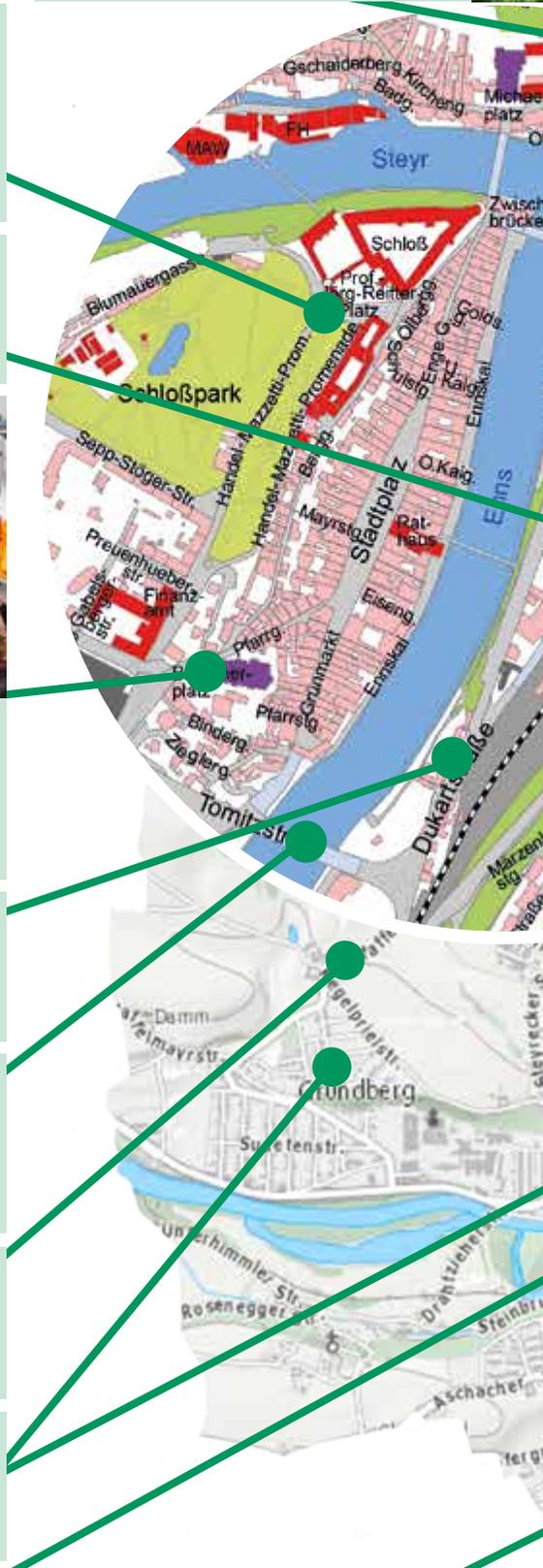
In der Aichetgasse, Ulram- und Zehetnerstraße werden bis etwa Ende September Arbeiten durchgeführt.

Hochwasserschutz

Die Bauarbeiten beim Anna-Wehr und der Bau der Hochwasserschutz-Mauer im Eysnfeld werden heuer noch abgeschlossen.

Panoramalift Tabor

Nach mehreren Verzögerungen ist eine Fertigstellung und Inbetriebnahme Ende Juni geplant.



Kanalbau

Im Bereich Stelzhamer- und Spitalskystraße werden die Kanalbauarbeiten bis voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein.



Outdoor-Fitness Steyr – Dietach

Der Fitnesspark wurde als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Steyr und Dietach am 15. Mai eröffnet.



Gartenbauersiedlung

Bis Ende September werden Kanal- und Straßenbauarbeiten durchgeführt, weiters wird ein Regenbecken errichtet.



Sperre Rohrsteig

Die Stadt saniert derzeit das Tragwerk des Steges, der bis etwa Ende Juli 2020 gesperrt bleibt.



Photovoltaik-Anlagen

Die Stadt plant, auf dem Alten- und Pflegeheim Münichholz, dem betreubaren Wohnen Münichholz und dem Kindergarten Leharstraße Photovoltaik-Anlagen zu errichten.

Neue Zufahrt BMW

Die Zufahrt zum Haupttor des BMW-Werkes an der Haager Straße wurde durch eine Ampelanlage, eine Abbiegespur und verbesserte Zugänge für den Rad- und Fußverkehr neu gestaltet.

Detailsicht Innenstadt



Stadtbad

Das Dach des Hallenbades wird saniert.

Musikheim Stadtkapelle

Der Zeitplan mit Fertigstellung des neuen Musikheims für die Stadtkapelle bis Ende September wird vermutlich trotz Corona-Krise eingehalten.



Fotos: Magistrat Steyr | Presse

Schwarzmayrstraße

Nach der Wasserleitung wird ab Juni bis Ende Juli die Fahrbahn erneuert.

Neuigkeiten vom Tourismusverband

Die Einschränkungen durch das Corona-Virus haben den Tourismus ganz massiv betroffen. Nicht nur die Hotellerie und Gastronomie, sondern auch die zahlreichen Freizeitanbieter und Transportunternehmen haben über Nacht ihre Geschäftsgrundlage verloren.

Wir haben die Zeit intensiv genutzt und Neues entwickelt bzw. fertiggestellt. Der **Sebaldusweg** – ein Pilgerweg im Ennstal mit 85 Kilometern – ist nun fertig beschildert. Die dazugehörige Broschüre wurde gerade geliefert und kann in unserem Infobüro im Rathaus kostenlos bezogen werden.

Für alle Radfahrer und Mountainbiker gibt es neue **Rad- und Mountainbike-Karten**. Neu ist die „Traunviertel Tour“ rund um den Nationalpark Kalkalpen. Hierbei handelt es sich um eine E-Bike-Genusstour mit 7 Tagesetappen und einer Länge von ca. 450 Kilometern, bei der rund 5000 Höhenmeter zu überwinden sind. Die Radroute führt auf den bestehenden Landesradwegen zwischen Steyr, Weyer, Spital/Pyhrn, Kirchdorf und Bad Hall und ist soeben fertig beschildert worden.

Der Rad-Shuttle am Steyrtal Radweg startet mit Pfingsten und verkehrt an den Wochen-

den sowie an Feiertagen zwischen Steyr und Spital/Pyhrn. Neu ist die online Buchung für die Transferfahrten, die direkt über unsere Homepage www.steyr-nationalpark.at möglich ist.

Unsere beliebten **Erlebnispaziergänge** finden wieder statt und zwar jeden Donnerstag und Samstag – bis Ende Mai als exklusives Erlebnis für maximal 9 Teilnehmer. Geführte Segway Touren sowie E-Bike Touren sind ab sofort möglich und bieten eine gute Möglichkeit raus in die Natur zu kommen.

Wir rühren kräftig die Werbetrommel bei unseren Stammgästen, achten bei allen Angeboten auf die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und freuen uns, ab Pfingsten wieder Gäste bei uns begrüßen zu können.



Georg Baumgartner

Aufsichtsrats-Vorsitzender-Stellvertreter Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region



Der neue Sebaldusweg lockt Wanderer in die Nationalpark Region.

Neuer Pilgerweg im Ennstal

Der neue **Sebaldusweg** ist ein Pilgerweg über Hügel und Höhen in der Nationalpark Region Ennstal mit herrlichen Panoramablick und Stationen zum Thema „Wertschätzung im Alltag“. Der Wanderweg verläuft zwischen den Orten Großraming, Losenstein, Laussa, Maria Neustift, Gaflenz und Weyer mit einer Gesamtlänge von 85 Kilometern und ca. 3.000 Höhenmetern.

Der Sebaldusweg ist nicht nur Pilgerweg, sondern auch ein Weg mit viel Natur und Kultur. Entlang der Strecke findet der Wanderer 7 Kirchen, 3 Wallfahrtskirchen, 30 Kapellen, Museen und unzählige Naturschätze. Wichtigstes Juwel des neuen Pilgerweges ist

die Kapelle am Heiligenstein bei Gaflenz, die vor über 600 Jahren dem Heiligen Sebaldus von Nürnberg geweiht wurde.

Die Legende spricht davon, dass Sebaldus im achten Jahrhundert als Einsiedler in der Gegend rund um Nürnberg gelebt hat. Die Wunder, die er dabei bewirkt haben soll, führten dazu, dass Papst Martin V. ihn 1425 heiligsprach. Er gilt als Fürsprecher in Krankheit und bei Unglücksfällen, als Viehpatron und mitunter auch als Ehestifter.

Die Sebaldusweg-Karte gibt es kostenlos im Tourismusbüro Steyr.

Alle Informationen unter www.steyr-nationalpark.at/sebaldusweg

Rad-Shuttle-Bus

Mit dem Rad-Shuttle-Bus kann man seinen Radausflug bequem ab Steyr oder Spital am Pyhrn starten. So lassen sich beim anschließenden Radeln die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke ganz gemütlich genießen – und auch für den ein oder anderen kulturellen bzw. kulinarischen Abstecher bleibt genügend Zeit.

Der Rad-Shuttle verkehrt von **30. Mai bis 27. September** jeweils samstags, sonntags und feiertags an Vormittagen.

Für eine Mitfahrgarantie empfiehlt es sich den Shuttle mindestens 24 Stunden vorab zu buchen – online auf www.steyr-nationalpark.at – hier finden Sie auch den genauen Fahrplan und die Haltestellen.



Der Steyrtal Radweg muss bis Ende September wochentags gesperrt werden

ACHTUNG!

Wegen einer Baustelle ist es aus Sicherheitsgründen notwendig, den **Steyrtal Radweg** im Bereich Untergrünburg von voraussichtlich Mitte Mai bis Ende September 2020 **wochentags zu sperren**. An Wochenenden und arbeitsfreien Tagen wird die Strecke für alle Benutzer des Radweges geöffnet.

Klingende Bänke

Auf dem Brucknerplatz werden zwei sogenannte klingende Bänke installiert. Besucher können sich mittels QR-Code über den Komponisten Anton Bruckner informieren. Auf einer der beiden Bänke kann man sich über eine Tonanlage auch ein bekanntes Werk von Bruckner anhören. Der Gemeinderat gibt dafür etwa 19.000 Euro frei.

Ennskraft-Meile neu beschildert

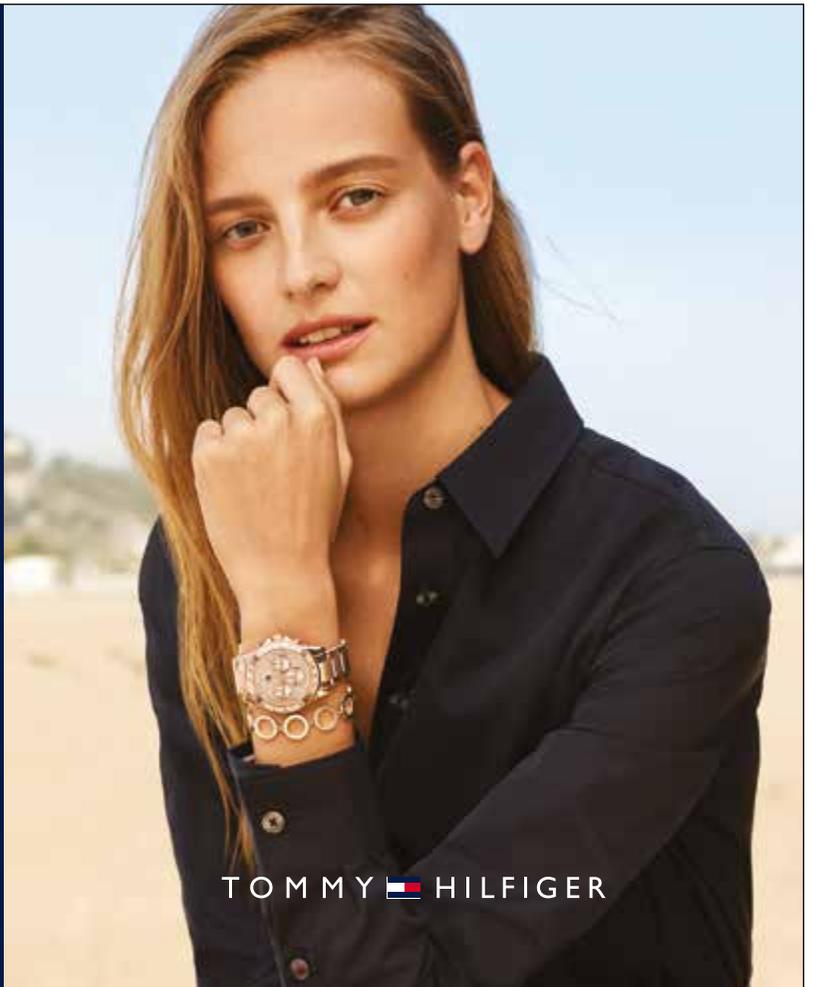
Die Ennskraft-Meile, eine beliebte Laufstrecke am linken Ennsufer, ist neu beschildert. Die Stadt Steyr hat im vergangenen Jahr etwa einen Kilometer der Strecke, die auch als Ennstal-Radweg benutzt wird, saniert. Auch eine Beleuchtung hat man installiert.

PLANUNG MÖBELBAU TÜREN FENSTER BÖDEN
KÜCHEN ESSZIMMER SCHLAFZIMMER SCHRANKKRÄUME
BADEZIMMER SONNENSCHUTZ

Tischlerei Hackl GmbH, Resthofstraße 28, A-4400 Steyr
Telefon: 07252 / 71071, office@tischlerei-hackl.at, www.tischlerei-hackl.at



Juwelier Alexander
STEYR
Stadtplatz 8, 4400 Steyr



TOMMY  HILFIGER

SORGENFREI LEASEN



3 Monatsraten geschenkt* | **3** Monatsraten gestundet* | **6** Monate sorgenfrei

ZUSÄTZLICH BIS ZU € 2000,-¹⁾ FORD BANK BONUS SICHERN!



Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch 5,0 – 7,0 l/100 km | CO₂-Emission 132 – 163 g/km | Ford Kuga Plug-in Hybrid: Kraftstoffverbrauch 1,4 l/100 km | CO₂-Emission 32 g/km | Stromverbrauch: 16,8 kWh/100 km | Ford Fiesta: Kraftstoffverbrauch 4,2 – 7,0 l/CO₂-Emission 111 – 158 g/km | Ford Focus: Kraftstoffverbrauch 4,4 – 9,6 l/CO₂-Emission 116 – 187 g/km (alle Werte kombiniert)

AUTOHAUS STEYR-TABOR

Seifentruhe 2 - 4400 Steyr
07252/85885, info@ford-steyr.at
www.ford-steyr.at

**JETZT TOP-ANGEBOTE
AUF LAGERFARZEUGE!**

*Dieses Angebot richtet sich an private und gewerbliche Kunden bei Leasing eines lagernden Ford PKW oder Nutzfahrzeug Modells über die Ford Bank. Laufzeit von 24, 36 oder max. 48 Monaten | die ersten 3 Monatsraten sind gratis. Sie zahlen lediglich die einmalige Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 200,- sowie die Vertragsgebühr (Steuer an das Finanzamt - variabel je nach Laufzeit, Ratenhöhe und Anzahlung). Zahlung der Bearbeitungsgebühr, der Vertragsgebühr und aller monatlichen Leasingraten ausschließlich per SEPA-Lastschriftverfahren. Im Anschluss an die ersten 3 Raten bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer gebührenfreien Stundung für die nächsten 3 Monatsraten (Rate Nr. 4, 5 und 6). Aktionszeitraum: Leasingverträge bis 30.6.2020. Zulassung bis 30.6.2020 (bei Kuga PHEV Zulassungsfrist bis 31.12.2020). Nominalzinssatz: 4,9%. 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter vom Listenpreis abzuziehender Nachlass (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung) inkl. USt bei Ford Bank Leasing, gültig bis 30.06.2020, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank. Ihr Händler macht Ihnen gerne ein individuelles Leasingangebot. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freiblebendes Angebot.

WOHNBAU 2000 STEYR

Gesellschaft m.b.H.

Kammermayrstr. 2, 4400 Steyr, Tel. (0) 72 52 / 42 465
www.wohnbau2000.at, steyr@wohnbau2000.at



Fabrikinsel 1, Top 59



Wohnfläche ca. 62,40 m²

Miete € 594,59 inkl. HZK

Kammermayrstraße 12, Top 6



Wohnfläche ca. 55,40 m² generalsaniert

Miete € 647,97 inkl. HZK

Kammermayrstraße 13, Top W13



Wohnfläche ca. 77,30 m² generalsaniert

Miete € 776,60

Kammermayrstraße 7, Top 3



Wohnfläche ca. 99,60 m²

Miete € 919,45

Fabrikinsel 1, Top 51



Wohnfläche ca. 43,67 m²

Miete € 443,81 inkl. HZK

Kammermayrstraße 10, Top 4



Wohnfläche ca. 55,40 m²

Miete € 605,14

Arbeiterstraße 6, Top 3



Wohnfläche ca. 76,00 m²

Miete € 750,69 inkl. HZK

Kammermayrstraße 6, Top G1



Wohnfläche ca. 48,97 m²

Miete € 465,10

„WOHNBAU 2000 – Wohnqualität für Ihren Lebensraum“

Serie: Natur (im) Garten

Tiere im Garten – das Salz in der Suppe

In Österreich kommen ca. 55.000 Tierarten vor, 40.000 von ihnen sind Insekten. Wir können damit sicher sein, dass in jedem noch so eintönigen Garten – von unseren Haustieren abgesehen – wenigstens ein Dutzend von anpassungsfähigen, unauffälligen Arten leben. Soll es im Garten zwitschern, zirpen, summen, wuseln und flattern, gibt es einiges für uns zu tun und zu lassen. Die Tierwelt im Hausgarten hängt nämlich stark von seiner Beschaffenheit und von seiner Umgebung ab. Pflanzen setzen und säen wir gezielt. Bei den Tieren können wir mit wenigen Ausnahmen lediglich fördern, was schon vorhanden ist oder aus der Umgebung zuwandert. Da tickt jeder Garten ein wenig anders.



Gartenteiche sind wichtige Lebensräume.

Was brauchen die Tiere im Garten?

Gestalten wir im eigenen Hausgarten vielfältige Lebensräume, wie sie in der freien Natur bzw. in der traditionellen Kulturlandschaft ebenfalls vorkommen. Für vieles genügen schon ein paar Quadratmeter, anderes braucht mehr Platz.

- **Lebensräume an Land:** Blumenwiese (nährstoffarmer, günstigenfalls sandig-steiniger Boden und geeignetes Saatgut sind Voraussetzung, Mähgut unbedingt wegbringen), Gebüsch und Bäume. Ohne Ausnahme werden heimische Wildpflanzenarten verwendet. Blütenbesucher wie Schmetterlinge und Wildbienen sowie Vögel werden sich rasch einstellen.
- **Gartenteiche, mit oder ohne Badebereich:** Die natürlichsten und artenreichsten Teiche kommen ganz ohne Technik aus. mindestens zwei Drittel der Fläche müssen dabei als Flachwasserbereich (= Reinigungszone) angelegt sein. Von den tausenden Tierarten sind die Libellen, Wasserkäfer, Molche und im Frühjahr die Kröten am bekanntesten.
- **Strukturen:** Holzhaufen, Wurzelstöcke, Stein- und Schotterhaufen, unverfugte Steinmauern, etc. sind für Eidechsen, Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel, und viele weitere Tiere Lebensraum.
- **Nisthilfen:** Sogar in Balkonien umsetzbar.

Im Handel oder zum Selberbauen als Hilfe für Vögel, Fledermäuse, Wildbienen oder Hummeln.

- **Überwinterungsplätze:** Laubhaufen, offene Nebengebäude, Baumhöhlen oder alte Keller sind geeignet für Igel, Schmetterlinge und Fledermäuse.

Der gemütliche Weg zur Artenvielfalt

- **Blumenwiesen** möglichst nur ein bis maximal drei Mal im Jahr, abhängig vom Boden und von der Niederschlagsmenge – am besten mit einer guten Sense – mähen. Diese Methode macht keinen Lärm und geht leicht von der Hand. Bitte nicht alles auf einmal mähen.
- **Wildgehölze** so selten wie möglich und nach Augenmaß schneiden. Wenigstens ein Teil des Laubes soll im Herbst liegenbleiben.
- Ausnahmslos **keinen Dünger** oder sogenannte „Pflanzenschutzmittel“ verwenden.
- **Gartenlicht** sparsam, keine Dauerbeleuchtung und nur mit geringem Blauanteil verwenden.



Schmetterlinge sind eine Bereicherung für den Garten.

- Der **Gartenteich ist kein Pool:** Keine Steine in der Flachwasserzone putzen oder jeden Liter Schlamm vom Boden absaugen, denn so entfernen wir Mikroben und Kleinstlebewesen, die für die Reinhaltung des Wassers sorgen. Keine Fische einsetzen.
- **Kinder** dürfen den Garten auf ihre eigene Art und Weise mitgestalten. Drücken wir dabei ein Auge zu, der Naturgarten hält das aus.

Gartenerlebnisse mit Tieren

Was krecht und fleucht im eigenen Naturgarten? Lernen wir die Tiere kennen! Forschergeist geweckt? Dann sind Beobachtung und Fotografie angesagt. Fernglas und Lupe eröffnen uns tiefere Einblicke. Bestimmungsliteratur (Bücher, Internet) und Dokumentationshilfen (Notizheft, Apps) helfen Details festzuhalten und den Überblick zu wahren.

Naturgarten



Ein paar Highlights: Der bunte Schwarm von Stieglitzen bei den abgeblühten Flockenblumen, die akrobatischen Luftkämpfe der Libellen (dragonflies) oder die Trichterfallen der Ameisenlöwen. Manche Tiere werden mit der Zeit zutraulich, wenn wir uns mit angemessener Ruhe nähern. Dazu gehören im Sommer etwa die Rotkehlchen, im Winter die Besucher am Vogelhäuschen. Besonders enge Beziehungen entstehen, wenn wir ein verletztes Tier gesund pflegen oder einem zu mageren Igeljungen über den Winter helfen. Behalten wir aber im Auge, dass es Wildtiere sind, die kommen, bleiben, aber auch gehen. Noch etwas: Im Nutz- und im herkömmlichen Ziergarten werden viele Tiere in „Schädlinge“ oder „Nützlinge“ eingeteilt. Wo hingegen nicht auf einen Ertrag, auf den Erhalt eines Wertes oder auf ein bestimmtes Zierbild hingearbeitet wird, verliert das Begriffspaar seinen Sinn. Dies wird für den naturnahen Hausgarten zum größten Teil zutreffen. Erleben wir die Tiere im Garten daher positiv.



Dr. Erwin Hauser
Biologe

Fotos: Erwin Hauser

Weiterführende Infos

Für viele Tiergruppen gibt es auf der Webseite des Landes OÖ gratis Broschüren zum Download: www.land-oberoesterreich.gv.at/ → Service / Medienservice / Publikationen → Suchbegriffe z.B.: Nisthilfe, Saatgut, Schmetterlinge, Vögel, Kleinsäuger, Fledermäuse, Amphibien, Reptilien, Wildbienen, Wespen, Ameisen, Tiere.

www.naturbeobachtung.at
(mit Smartphone-App)
www.sensensverein.at
www.hellenot.org/themen/tiere-pflanzen-und-oekosysteme

Apotheken- Ärztendienst

Apothekendienst

Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr

Mai	Juni
5... Dienstag, 19.	8... Montag, 1.
6... Mittwoch, 20.	9... Dienstag, 2.
7... Donnerstag, 21.	10... Mittwoch, 3.
8... Freitag, 22.	1... Donnerstag, 4.
9... Samstag, 23.	2... Freitag, 5.
10... Sonntag, 24.	3... Samstag, 6.
1... Montag, 25.	4... Sonntag, 7.
2... Dienstag, 26.	5... Montag, 8.
3... Mittwoch, 27.	6... Dienstag, 9.
4... Donnerstag, 28.	7... Mittwoch, 10.
5... Freitag, 29.	8... Donnerstag, 11.
6... Samstag, 30.	9... Freitag, 12.
7... Sonntag, 31.	10... Samstag, 13.
	1... Sonntag, 14.
	2... Montag, 15.
	3... Dienstag, 16.
	4... Mittwoch, 17.
	5... Donnerstag, 18.
	6... Freitag, 19.
	7... Samstag, 20.
	8... Sonntag, 21.
	9... Montag, 22.
	10... Dienstag, 23.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

An Wochentagen ab 14 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es **fixe Ordinationszeiten** von 9 bis 11.30 sowie 17.30 bis 19 Uhr im Gebäude des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 3). Die **telefonische Gesundheitsberatung** „Wenn's weh tut! 1450“ ist täglich, zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der **Nummer 1450** erreichbar.

Zahnärztlicher Notdienst

von 9 bis 12 Uhr

Mai	Adresse	Telefon
21. Dr. Lóránt Simon	Großraming, Kirchenplatz 5	07254/7300
23.–24. Dr. Andras Szitha	Sierning, Neustraße 7	07259/4255
30.–31. Dr. Otto Scharnreitner	Losenstein, Eisenstraße 73	07255/4329

Juni	Adresse	Telefon
1. Dr. Otto Scharnreitner	Losenstein, Eisenstraße 73	07255/4329
6.–7. Dr. Florian Ömer	Kronstorf, Hauptstraße 33	07225/8630
11. medic dent. Andrea Antal	Ternberg, Prinzstraße 5/3	07256/81159
13.–14. Dr. Andreas Ebert	Weyer, Marktplatz 2/1	07355/6577
20.–21. DDr. Peter Zaruba	St. Ulrich, Weinleitenweg 24	07252/52573

Der zahnärztliche Notdienst ist auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abrufbar.

Übersicht Apotheken

Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr

	Adresse	Telefon
1 Hl.-Geist-Apotheke	Anton-Plochberger-Straße 2	07252/73513
2 Bahnhof-Apotheke	Bahnhofstraße 8	07252/53577
3 St.-Berthold-Apotheke (mittags geöffnet)	Garsten, St.-Berthold-Allee 23	07252/53131
4 Apotheke Münichholz	Wagnerstraße 8	07252/73583
4 Apotheke zur Mariahilf	Sierning, Kirchenplatz 3	07259/2210
5 Ennsleiten-Apotheke	Arbeiterstraße 11	07252/54482
5 Steyrtal-Apotheke (mittags geöffnet)	Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 1	07259/5900
6 Alte Stadt-Apotheke (mittags geöffnet)	Stadtplatz 7	07252/52020
7 Löwen-Apotheke	Enge Gasse 1	07252/53522
8 Tabor-Apotheke	Rooseveltstraße 12	07252/72018
9 Apotheke am Resthof	Siemensstraße 1a	07252/86402
10 Gründberg-Apotheke (mittags geöffnet)	Sierninger Straße 174a	07252/77267

- **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, **Amtsgebäude Reithoffer**, Pyrachstraße 7, Tel. 07252/575-501 oder -502 Dw. **Altenheim Tabor**, Kollerstraße 2, jeden Mi 8–9.30 Uhr; **Altenheim Münichholz**, Leharstraße 24, jeden Mi 10–11.30 Uhr; **Altenheim Ennsleite**, Steinbrecherring 9a, jeden Mi 12–13.30 Uhr.
- **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Leopold-Werndl-Straße 46a, Tel. 07252/41919, Mo, Di, Mi 10–12 Uhr, Do 13–15 Uhr.
- **Hauskrankenpflege, mobile Altenbetreuung, Heimhilfe, „Vita Mobile“**, (Kollerstraße 2, Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 07252/86999 (Mo, Di, Mi, Fr 7–13 Uhr, Do 7–16 Uhr).
- **Tagespflegezentrum, Haus- und Heimservice, Oö. Hilfswerk Steyr**, Steinbrecherring 9a (Altenheim Ennsleite), Tel. 07252/47778 (Mo bis Fr 8–17 Uhr).
- **Mobile Behinderten- und Altenbetreuung, Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Haushaltsservice, betreutes Woh-**

- nen, Tageszentrum für Demenzkranke inkl. Demenzabklärung – Volkshilfe Steyr**, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Münichholz), Tel. 07252/87624-0.
- **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Caritas Mobiles Hospiz Steyr“**, Leopold-Werndl-Straße 11, Tel. 0676/87762495, Mo, Mi, Fr 9–13 Uhr
- **Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Oö. Rotes Kreuz Mobiles Hospiz Steyr“**, Redtenbachergasse 5, Tel. 07252/53991-222, 0664/8234274.
- **Österr. Krebshilfe OÖ, Beratungsstelle Steyr**, Kontakt: Monika Reiter, Tel. 0664/9111029, E-Mail: beratung-steyr@krebshilfe-ooe.at
- **BeziehungLeben**, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, und Resthof, Siemensstraße 5 (Mutterberatungsstelle). Erst-anmeldung unter Tel. 0732/773676.
- **TelefonSeelsorge und ElternTelefon**, Tel. 142, rund um die Uhr, vertraulich, kostenlos.
- **Notruf für Frauen in Krisensituationen, Frauenhaus Steyr**, rund um die Uhr unter Tel. 07252/87700; kostenlose

Beratung und Rechtsberatung nach Terminvereinbarung.

- **Krisenhilfe OÖ**, rund um die Uhr, Tel. 0732/2177; Bündnis für psychische Gesundheit, Tel. 0810/977155; psychosoziale Beratungsstelle Steyr, Schiffmeistergasse 8, Tel. 07252/43990, Sprechstunden: Mo–Fr, 10–11 Uhr (telefonische Anmeldung).
- **Unterstützung für Kriminalitätsoffer – Weißer Ring**, Opfer-Notruf: 0800/112112; Dr. Susanne Gahler (Tel. 0664/5487998); kostenlose Sprechstunde: jeden Do, 13–16 Uhr, Stelzhamerstr. 6.
- **Gewaltschutzzentrum OÖ**, kostenlose Beratung bei Gewalt im sozialen Nahraum und bei Stalking, Di und Do in Steyr, Terminvereinbarung unter Tel. 0732/607760.
- **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Erika Strutzenberger, August-Riener-Gasse 2a, Tel. 0699/81457990.
- **KOBV – Der Behindertenverband**, Sprechtag jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9–11 Uhr, Industriestraße 7, Tel. 0660/6239325

Energie clever nutzen – Teil 33

Energiesparendes Bauen: Auslöser, Motive, Trends

Vom Ölpreisschock zum Energieausweis

Wegen der günstigen Brenn- und Treibstoffpreise wurde mit Energie bis zum Anfang der 1970er-Jahre ziemlich sorglos umgegangen. Das zeigen auch erste Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz aus dem Jahr 1950: Für Außenwände und Decken wurde ein maximaler k-Wert (so hieß damals der U-Wert, der ja möglichst klein sein soll) von 1,52 empfohlen. Zum Vergleich: Moderne Niedrigenergiehäuser weisen U-Werte unter 0,2 und Passivhäuser sogar solche unter 0,1 auf.

Erste Anstöße für ein Umdenken waren dann die **Ölpreiskrisen 1973 und 1979**: In Folge wurde in Österreich nicht nur ein „autofreier Tag“ pro Woche für drei Jahre gesetzlich verordnet, sondern z.B. auch die Anforderungen an den Mindestwärmeschutz von Bauteilen verschärft, um den Energieaufwand der Heizungen und deren Abgase zu reduzieren. In den 1980er-Jahren starteten auch die ersten Umweltbewegungen (Stichwort „Hainburg“). Die **erste Energiesparmesse im Jahr 1985** (damals noch in Gmunden, seit 1991 in Wels) griff diesen Trend erfolgreich auf. Es war auch die Zeit, in der die Kohlendioxidemissionen und der Klimaschutzgedanke ins Blickfeld gerieten (nachdem vorher der Fokus vor allem auf dem Thema „saurer Regen“ gelegen war).

Dem Rechnung tragend, begann die öffentliche Hand erneuerbare Energien und energiesparendes Bauen bzw. Sanieren zu fördern. In OÖ startete man 1993 mittels **erhöhter Wohnbauförderung für Neubauten**, Voraussetzung für die Anerkennung als „**Energiesparhaus**“ war ein Heizwärmebedarf (HWB) von

max. 75 Kilowattstunden (kWh) pro m² und Jahr (damalige Altbauten hatten Werte bis zu 250). 1999 lag der Maximal-Wert bei 50 (Niedrigenergiehaus) und 2005 bei 30 kWh pro m² und Jahr (Niedrigstenergiehaus). Ein wichtiger Meilenstein war auch die seit 2012 gesetzlich verankerte **Energieausweispflicht** bei Neubau, Vermietung oder Verkauf von beheizten bzw. klimatisierten Objekten. Der Energieausweis ist eine Art Typenschein mit wichtigen Vergleichs-Kennwerten wie z.B. CO₂-Emissionen und Heizwärmebedarf.

Entwicklung des Heizwärmebedarfs

Die untenstehende Grafik zeigt: Energiesparendes Bauen hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr durchgesetzt. Heutige Wohnneubauten benötigen gegenüber früher errichteten Objekten nur mehr einen Bruchteil des Heizwärmebedarfs.

Setzt man den HWB eines unsanierten Wohnobjekts aus den 1980ern mit 100 % an, dann liegt jener von Passivhäusern bei nur 7 % (d.h. eine Absenkung von etwa 150 auf etwa 10 kWh pro m² und Jahr). Das entspricht einer Reduktion um den Faktor 15.

Interessant ist dabei die unterschiedliche Entwicklung der baulichen Wärmeverlustarten: Die Wärme fließt ja einerseits durch Bauteile wie Dachschräge bzw. oberste Geschoßdecke, Außenwände, Fenster/Türen und Kellerdecke nach außen (= **Bauteilwärmeverluste**). Andererseits entstehen aber auch noch Wärmeverluste durch den Luftaustausch z.B. über die Fenster und Türen (= **Lüftungswärmeverluste**).

Bei Altbauten überwiegen wegen der schlechten Dämmwirkung noch die Bauteil-



wärme-Verluste mit einem Anteil von 75% (d.h. der Anteil der Lüftungswärme-Verluste betrug 25%). Da über die Jahrzehnte die Bauteile immer besser gedämmt wurden (heute etwa 40 cm bei Außenwänden), reduzierten sich zwar die Bauteilwärmeverluste, die Lüftungswärmeverluste fielen aber – trotz dichter Fenster – prozentuell immer mehr ins Gewicht (ca. 60-80%).

Um bei **Niedrigstenergie- und Passivhäusern** die Lüftungswärmeverluste zu senken und trotzdem den nötigen Luftaustausch sicherzustellen, wurden daher Anlagen zur **kontrollierten Wohnraumlüftung** inkl. Rückgewinnung der Wärme aus der Abluft erforderlich.

Mögliche Trends

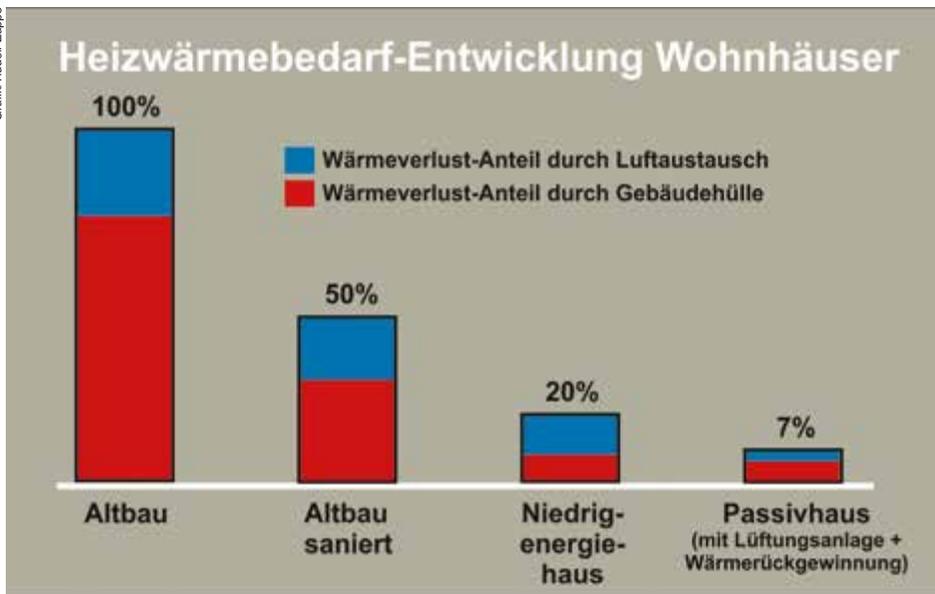
Laut Experten ist das Passivhaus nicht der letzte Entwicklungsschritt, ihnen zufolge gehört die Zukunft aus Energiespar- und Klimaschutzgründen den **Null- bzw. Plusenergiehäusern**.

Ein Nullenergie-Gebäude verbraucht genau so viel Energie wie es durch erneuerbare Energiegewinnungsanlagen (z.B. Solar- bzw. Photovoltaikanlagen) erzeugt.

Ist die Energieerzeugung höher als der Verbrauch, dann handelt es sich um ein Plusenergiehaus. Wichtige Voraussetzungen dafür sind natürlich hocheffiziente Haushalts-, Haustechnik- und Energiespeicher-Anlagen.

Vom Ölpreisschock zum Plusenergiehaus: Vor uns liegt eine spannende Zukunft.

Graphik: Rudolf Zappe



Die Grafik zeigt den Trend des Heizwärmebedarfs von Wohnhäusern: Im Vergleich zu unsanierten Altbauten benötigen moderne Passivhäuser etwa 15-mal weniger.



Mehr zum Thema:

- Passivhaus Austria: www.passivhaus-austria.org
- Netzwerk Passivhaus: www.passivhaus.at
- Mehr erfahren auf www.stadtbetriebe.at

Abfalltrennung ist auch in schwierigen Zeiten wichtig

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die letzten Wochen waren nicht einfach und auch für die Mitarbeiter des Bereichs Abfall der Stadtbetriebe Steyr eine noch nie dagewesene Herausforderung.

Die Abholung von Rest- und Biomüll direkt vor der Haustüre und die Bereitstellung von Kunststoff- und Metallverpackungs-, Papier-, Glas- und Grünschnittcontainern, die auch während der Ausgangsbeschränkungen regelmäßig entleert wurden, war entscheidend, dass die für die Hygiene wichtigen Abfälle immer entsorgt werden konnten.

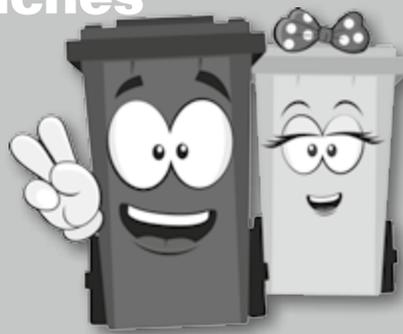
Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) wurde für eine Woche aufgrund der unsicheren Lage geschlossen und dann vier Wochen lang mit Terminvereinbarung geöffnet. Diese Maßnahme wurde von der Steyrer Bevölkerung sehr gut angenommen und es konnten dadurch Staus und Massenansammlungen vermieden werden. Die Mitarbeiter des ASZ bedanken sich herzlichst für den reibungslosen Ablauf. Seit Anfang Mai kann das ASZ wieder ohne Terminvereinbarung genutzt werden. Samstags bleibt das ASZ bis auf weiteres geschlossen. Diese Einschränkung wird, wenn die Lage stabil bleibt, mit Anfang Juni beendet.

Um die Zeit für die Entsorgung im ASZ möglichst kurz zu halten, ist es ratsam Abfälle schon zuhause vorzusortieren. Alte Möbel

sollten möglichst zerlegt abgeliefert werden. Lithium-Ionen-Akkus und Batterien sollten auf keinen Fall im Restabfall landen. Wegen Brandgefahr sind diese Akkus mit zugeklebten Polen ins ASZ zu bringen. Trotzdem sollte man nicht vergessen, dass auch in schwierigen Zeiten die Abfalltrennung wichtig ist. Abfalltrennung schont die Umwelt und spart wertvolle Ressourcen. Bei der Verpackungssammlung auf den öffentlichen Containerplätzen ist es wichtig, das Volumen der Altstoffe möglichst zu reduzieren, damit die Container nicht so schnell überfüllt werden und nachfolgende Entsorger auch die Möglichkeit haben, die Container zu nutzen. Wenn Kartonagen im öffentlichen Sammelcontainer entsorgt werden, sollte man diese zusammenfalten. Große Kartons sollten überhaupt ins ASZ gebracht werden. Leere Plastikflaschen sollen zusammengedrückt und verschlossen in die Container geworfen werden, damit sie keine Luft mehr aufnehmen. Die Ablagerung sperrigen Abfälle oder Baustellenabfälle neben den Containern ist verboten und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

„Der beste Abfall ist jener, der gar nicht erst entsteht, besonders in diesen Tagen. Wenn Sie Abfälle vermeiden, verringert sich die Menge im Haushalt und das hilft auch noch unserer Umwelt“, bekräftigt Vizebürgermeister Wilhelm Hauser.

Abfallwirtschaftliches



ASZ im Regelbetrieb

Seit dem 4. Mai ist das Altstoffsammelzentrum (ASZ) wieder im Regelbetrieb. Altstoffe können somit ohne Terminvereinbarung montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr entsorgt werden. Bis auf weiteres bleibt das ASZ allerdings samstags geschlossen. Baustellen-Abfälle können weiterhin nicht abgegeben werden, dafür kann man die Deponie der Stadt Steyr kontaktieren. (Tel. Mülldeponie Steyr 07252/77381-80).

„Sollte es durch die Eingangsbeschränkung zu Wartezeiten kommen, ersuche ich dafür um Verständnis.“



Wilhelm Hauser
Vizebürgermeister

„Die schwerste Zeit ist hoffentlich überstanden. Sollte es durch die Eingangsbeschränkung zu Wartezeiten kommen, ersuche ich dafür um Verständnis“, betont Vizebürgermeister Wilhelm Hauser.

Kleiderspenden und kleine Mengen an ReVital-Waren werden wieder übernommen. Um den Mindestabstand zu gewährleisten, dürfen maximal fünf Autos gleichzeitig auf dem ASZ-Gelände sein. Somit kann es zu Block-Abfertigungen und kurzen Wartezeiten kommen. Um Staus auf der Ennser Straße zu vermeiden, sollten nur dringende Entsorgungsfahrten durchgeführt werden. Es besteht weiterhin die Maskenpflicht.

Fundservice wieder normal offen

Der Fundservice ist ebenfalls wieder zu den Regelzeiten geöffnet: Mo, Di von 8 bis 12 sowie 13 bis 16 Uhr; Mi und Fr von 8 bis 12 Uhr und Do von 7 bis 17 Uhr. Auch hier gilt die Maskenpflicht.

Foto: Magistrat Steyr | Presse



Badesaison 2020

Die beiden Steyrer Freibäder, das Stadtbad und die Schwimmschule öffnen voraussichtlich am **29. Mai** ihre Pforten. Durch die Regelungen der Bundesregierung wird zu strengen Auflagen, wie Abstandsregeln und Besucherbeschränkungen kommen. Vor einem Besuch ist es ratsam, sich über die aktuellen Zugangsbeschränkungen, Hygienemaßnahmen und Öffnungszeiten zu informieren.

Info: www.schwimmschule-steyr.at bzw. www.stadtbetriebe.at/Freizeit/Stadtbad

Naturbaden in der Steyr

Durch den Steyr-Fluss gibt es in der Stadt eine weitere Möglichkeit, wo man sich abkühlen kann. Das Naturbaden ist nach wie vor erlaubt. Unbedingt zu beachten sind die Sicherheitsabstände, egal ob an Land oder im Wasser.

Erwecken Sie Ihre Möbel zu neuem Leben!

Wir tapezieren und polstern

SCHÖNE MÖBEL BAUEN UND RENOVIEREN!

Einmaliges Service eines regionalen Handwerksbetriebes.

Gerne tapezieren, polstern und BERATEN wir Sie zu Hause und gegen Voranmeldung auch im Schauraum Steyr (Dukartstraße 15 - Ärztehaus).

Beratung & Durchführung aus einer Hand. Handschlagqualität.
Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr unter 07255/4445.



**AUS ALT
MACH NEU**



Stöllnberger GmbH
A-4460 Losenstein
Industriegebiet 2

T +43 (0) 72 55 / 44 45
E tischlerei@stoellnberger.com
www.stoellnberger.com



tischlerei
staudinger
wohn_praxis_raum

Staudinger GmbH
A-4400 Steyr
Dukartstraße 15

T +43 (0) 72 52 / 760 08-0
E tischlerei@staudinger.at
www.staudinger.at

BEHAMBERG Schedlstraße

26 geförderte Mietwohnungen
– mit Kaufoption nach 5 Jahren



HWB ca. 19,1 kWh/m²a
fGEE ca. 0,73

HEIMAT ÖSTERREICH

- ▲ 50 bis 81 m² (2-4 Zimmer)
- ▲ Terrasse mit Gartenanteil oder Balkon
- ▲ Einlagerungsraum
- ▲ PKW-Stellplätze im Freien und unter Dach
- ▲ Bezug ab Frühjahr 2021
- ▲ Anspruch auf Wohnzuschuss vom Land NÖ

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Petra Zimmerl** Tel.: 01 9823601 -633
petra.zimmerl@hoe.at

Heimat Österreich gemeinnützige Wohnbau Gesellschaft mbH
Postadresse: Davidgasse 48 • 1100 Wien • Tel.: 01 9823601-633 • petra.zimmerl@hoe.at

hoe.at

Stellenausschreibungen

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist ab 1. Juni 2021 nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992 sowie des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 102/94 i.d.g.F., wird dieser Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Funktionslaufbahn 2

Magistratsdirektorin/ Magistratsdirektor der Stadt Steyr

Der Magistratsdirektorin/dem Magistratsdirektor obliegt die Leitung des Inneren Dienstes, sie/er sorgt für die Rechtmäßigkeit der Verwaltungsführung und trifft Vorsorge für die personellen, organisatorischen und sachlichen Voraussetzungen der Stadtverwaltung. Weiters ist sie/er Vorgesetzte/Vorgesetzter aller Bediensteten der Stadt und für die Führung eines zeitgemäßen, kundenorientierten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes zuständig.

Aufgaben:

- Leitung und Steuerung des inneren Dienstbetriebes und der sonstigen durch den Magistrat zu besorgenden Geschäfte der Stadt Steyr in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Stadt Steyr
- Koordination der strategischen Gesamtziele der Stadt und Gestaltung des Dialoges zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern
- Geschäftsbereichsübergreifende Planung und Steuerung der strategischen Ziele
- Verantwortung für den einheitlichen und geregelten Geschäftsgang in sämtlichen Zweigen der Stadtverwaltung
- Gewährleistung der personellen, organisatorischen und fachlichen Voraussetzungen für einen modernen, rechtskonformen, kundenorientierten und wirtschaftlichen Dienstbetrieb
- Fortsetzung der ständigen Anpassung der Organisationsstrukturen unter Berücksichtigung der sich ändernden Anforderungen

und Erwartungen

- Teilnahme an Sitzungen der Kollegialorgane

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium mit mind. 240 ECTS-Punkten
- Berufserfahrung durch mehrjährige Verwendung in der öffentlichen Verwaltung in leitender Position
- Kenntnisse in der Mitarbeiterführung
- Freundliches kompetentes Auftreten, gute Umgangsformen
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Dienstprüfung im Sinne des § 15 StGBG 2002 bzw. Bereitschaft, diese innerhalb von vier Jahren (Module 1, 3, 4 und 5) abzulegen
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Anforderungsprofil:

- Erfahrung in der Führung und Leitung von Organisationen oder Organisationseinheiten mit mehr als 100 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern
- Strategisches und ganzheitliches Denken
- Kenntnisse über politische Entscheidungsprozesse
- Umfassendes Fachwissen im Bereich der Verwaltung der österreichischen Gemeinden und Städte
- Breites Wissen über die Verwaltung, Zusammenhänge und Abhängigkeiten der jeweiligen Verwaltungsbereiche
- Entscheidungsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit und hohe Belastbarkeit
- Führungs- und Verhandlungsgeschick
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die bereit ist, Entscheidungen zu treffen und diese auch durchzusetzen. Zu dieser Tätigkeit gehört auch die Teilnahme bei Sitzungen regionaler und überregionaler Gremien im Auftrag der Stadt. Ebenso ist die Teilnahme und Repräsentation bei Veranstaltungen und Feierlichkeiten am Abend und auch an Wochenenden vorgesehen.

Der Dienstposten gehört der Funktionslauf-

bahn 2 an; das Bruttogehalt beginnt bei ca. € 8.469,10 pro Monat und erhöht sich je nach Anrechnung von qualifizierten Erfahrungszeiten. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994 auf fünf Jahre befristet. Eine anschließende Weiterbestellung ist möglich.

Auswahlverfahren:

Hearing nach Vorprüfung der Bewerbungen aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen in sinngemäßer Anwendung des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, bzw. an personalverwaltung@steyr.gv.at; Bewerbungen werden **bis Freitag, 12. Juni 2020, 13.00 Uhr**, entgegengenommen.

Für **Auskünfte** betreffend der Tätigkeit wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Herrn Dir. Hans Greinöcker, unter der Tel. Nr.: 07252/575 DW 220.

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist ab 1. März 2021 der Dienstposten des Leiters der wirtschaftlichen Unternehmung Kommunalbetriebe Steyr zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 102/94 i.d.g.F., wird nachstehender Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Funktionslaufbahn 5

Leiterin/Leiter der Kommunalbetriebe Steyr

Aufgaben:

Selbständige Leitung der wirtschaftlichen Unternehmung Kommunalbetriebe Steyr gem. dem Organisationsstatut (Satzung) für das Unternehmen Kommunalbetriebe Steyr (KBS)

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Absolvierung des Studiums Bauingenieurwesen an einer Technischen Universität – Vertiefungsrichtung konstruktiver Ingenieurbau – mit zumindest 300 ECTS-Punkten oder vergleichbare Ausbildung
- Hohes Ausmaß an Fachwissen im gesamten Baubereich
- Mehrjährige Berufserfahrung im Baubereich in leitender Funktion
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staats-

angehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Anforderungsprofil:

- Mehrjährige selbständige Führung einer Organisationseinheit im Bauwesen oder eines Betriebes der Baubranche mit überwiegenden Tief- bzw. Hochbautätigkeiten
- Erfahrung als Bauleiter im Bereich Hoch- oder Tiefbau
- Erfahrung als Bauleiter im Bereich Brückenbau
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse im bauwirtschaftlichen Bereich, insbesondere bei der Bauabrechnung
- Bereitschaft zur Lehrlingsausbildung
- Fähigkeit zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität
- Erfahrung in administrativen Angelegenheiten und der öffentlichen Verwaltung von Vorteil

Verpflichtende Dienstausbildung:

Innerhalb von fünf Jahren ab Dienst Eintritt ist die Dienstprüfung in Form der Absolvierung der Dienstausbildung gem. der Prüfungsordnung erfolgreich abzulegen.

Wir suchen für diese verantwortungsvolle Position eine Person mit mehrjähriger erfolgreicher Berufserfahrung im Baubereich mit ausreichenden Kenntnissen in rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Belangen. Die Vorauswahl wird anhand der Bewerbungsunterlagen im Sinne des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994 durchgeführt.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, unternehmerisch zu denken, nach außen hin aufzutreten, zu verhandeln und ein hohes Maß an Konfliktlösungskompetenz mitbringt.

Der Dienstposten gehört der Funktionslaufbahn 5 an, das Bruttogehalt beträgt im ersten Arbeitsjahr bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – ca. € 7.274,16 pro Monat.

Auswahlverfahren:

Hearing vor der Begutachtungskommission nach Vorprüfung der Bewerbungen aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen gem. den Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994 vorerst auf fünf Jahre befristet.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Frauen** besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel.: 07252/575-222; Bewerbungen werden **bis Freitag, 12. Juni 2020, 13.00 Uhr**, entgegengenommen.

Auskünfte erhält man beim Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Hans Greinöcker unter der Tel. Nr.: 07252/575-220.

Die **Alten- und Pflegeheime Steyr**, mit den Standorten in den Stadtteilen Ennsleite, Münichholz und Tabor, sind professionelle, moderne Dienstleistungsunternehmen, die ältere Menschen in ihrer Individualität fördern und fordern. Mehr als 300 MitarbeiterInnen engagieren sich mit viel Herz und Wissen für die BewohnerInnen.

Loyal, krisensicher und unbefristet: Der Magistrat Steyr sucht zur Verstärkung der Teams in den Alten- und Pflegeheime Steyr ab sofort folgende MitarbeiterInnen:

Funktionslaufbahn 16

**Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/
Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger**

Funktionslaufbahn 18

**Fach-Sozialbetreuerin „A“/
Fach-Sozialbetreuer „A“**

Funktionslaufbahn 20

Pflegeassistentin/Pflegeassistent

Bewerbungsbögen können Sie auf der Homepage der Stadt Steyr <http://www.steyr.at> unter dem Bereiche Bürgerservice/Aktuelles/Formulare downloaden.

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Wir bieten:

- Krisensichere Teilzeit- oder Vollzeitanzstellung (im Ausmaß von 15 bis 40 Wochenstunden)
- Unbefristetes Anstellungsverhältnis
- Vielfältiges Weiterbildungsangebot
- MitarbeiterInnenorientierte Dienstplangestaltung
- Kostengünstige Verpflegung sowie Angebote zur Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten, die eigenen Interessen und Stärken einzubringen
- Mitarbeit in einem kollegialen und motivierten Team
- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem professionellen Umfeld
- Umfangreiche Unterstützung beim Einstieg oder auch bei einer eventuellen Wohnungssuche
- Gratis-Parkplätze

Wir erwarten:

- Die jeweilige Ausbildung (siehe unten)
- Hohes Einfühlungsvermögen in der Arbeit mit älteren Menschen
- Freude an der Teamarbeit
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Zusätzlich gilt für die jeweiligen Funktionslaufbahnen:

Funktionslaufbahn 16

**Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/
Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger**

- Abgeschlossene Ausbildung zur diplomierten Krankenpflegerin/zum diplomierten Krankenpfleger

- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 16 und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2.770,40 pro Monat. Nachtdienste sowie Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Innerhalb von fünf Jahren ab Diensteintritt ist die Dienstausbildung erfolgreich abzulegen.

Funktionslaufbahn 18

Fach-Sozialbetreuerin „A“/

Fach-Sozialbetreuer „A“

- Abgeschlossene Ausbildung FSB A
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 18 und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2.318,05 pro Monat. Nachtdienste und Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Innerhalb von fünf Jahren ab Diensteintritt ist die Dienstausbildung erfolgreich abzulegen.

Funktionslaufbahn 20

Pflegeassistentin/Pflegeassistent

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Pflegeassistent/in

Die **Einstufung** erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 20 und das Bruttogehalt beträgt bei Vollbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – € 2.175,40 pro Monat. Nachtdienste und Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Verpflichtende Dienstausbildung:

Im Rahmen der internen Dienstausbildung sind die für Sie vorgesehenen Vorträge zu besuchen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich per Mail an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, personalverwaltung@steyr.gv.at

Für Auskünfte betreffend die Tätigkeiten

wenden Sie sich bitte an den Leiter der Alten- und Pflegeheime Steyr Mag. Albert Hinterreitner, albert.hinterreitner@steyr.gv.at, 07252/77333-500 oder 0676/4391251.

Für **Auskünfte betreffend der Einstellung** und der Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung unter Tel. 07252/575-224.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Männer** besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stellen zu bewerben.

Beim Magistrat Steyr werden in absehbarer Zeit wieder Reinigungskräfte als Springerinnen/Springer für den Reinigungskräftepool aufgenommen. Wenn Sie nachstehende Voraussetzungen erfüllen und an dieser Tätigkeit Interesse haben, können Sie sich unter Verwendung der beim Magistrat Steyr downloadbaren Bewerbungsbögen für die nachstehende Stellenausschreibung bewerben.

Teilbeschäftigte Reinigungskraft

Aufgaben:

Als Springerin/Springer unterstützen Sie unsere tatkräftigen und engagierten Teams bei allgemeinen Reinigungsarbeiten in Amtsgebäuden, Schulen, Kindergärten usw. in Engpasssituationen. Sie fungieren als Vertretung bei geplanten Urlauben und/oder Krankständen unter direkter Aufsicht einer/eines Dienstvorsetzten oder laut Reinigungsplan unter Verwendung der bereitgestellten Reinigungsmittel.

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiches und herausforderndes Aufgabengebiet
- Angenehmes Arbeitsklima
- Einsatzorte an attraktiven und gut erreichbaren Standorten (Bezirk Steyr-Stadt)
- Förderung einer selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise
- Springerin-/Springer-Position mit Zukunftsperspektiven

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Arbeitspraxis im Reinigungsbereich erwünscht
- Flexible Einsetzbarkeit (zeitliche und räumliche Flexibilität)
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst (Arbeitszeit liegt im Regelfall zwischen 12 und 20 Uhr)
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittelverträglichkeit

- Schwindelfreiheit
 - Genaues und selbständiges Arbeiten
 - Kommunikationssichere Deutschkenntnisse
 - Führerschein und eigener Pkw von Vorteil
 - Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürger(inne)n.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden **Männer** besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Für das Arbeitsverhältnis ist weder die Vertragsbedienstetenordnung der Stadt Steyr noch das Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 anzuwenden, sondern es werden ausdrücklich die Bestimmungen des ABGBs angewendet.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Teilbeschäftigung** und es ist objektbegründet mit Arbeitsunterbrechungen zu rechnen.

Die Bezahlung erfolgt während der Zeit als Springerin/Springer stundenweise auf Basis Entlohnungsgruppe p5 (€ 10,10 p. Std.). Das Bruttogehalt beträgt im ersten Arbeitsjahr bei Vollbeschäftigung mindestens € 1.749,32 pro Monat.

Eine Übernahme in ein Vertragsbedienstetenverhältnis kann erst bei Vorhandensein eines freien Dienstpostens und einer zufriedenstellenden Verwendung von ca. einem Jahr als Aushilfsreinigungskraft in die Funktionslaufbahn 25 erfolgen.

Für alle Stellenausschreibungen gilt: Allfällige **Kosten** (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte per Mail unter Verwendung der downloadbaren Bewerbungsbögen an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Tel.: 07252/575-222, personalverwaltung@steyr.gv.at; **Bewerbungen werden laufend entgegen-
genommen.**

Für **Auskünfte** betreffend der Tätigkeit wenden Sie sich bitte an Frau Lisa Wesp, BSc MSc; Tel. 07252/575-426, für Auskünfte betreffend der Einstellung und der Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, unter Tel. 07252/575-224.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht
Bau Gru-46/2019

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.24 –
Christkindl
Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.15**
Ruth Brigitta Tiziani
Genehmigung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom
19.03.2020

Die Änderung Nr. 24 des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 samt Änderung Nr. 15 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 werden entsprechend dem Plan der FA für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung vom 02.10.2019 und den Ausführungen im Amtsbericht FA für Bau-, Anlagen und Wasserrecht vom 11.02.2020, gemäß § 34 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 idGF, als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Die Änderung Nr. 24 des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 samt Änderung Nr. 15 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 wurde mit Bescheid des Amtes der Oö. Landesregierung vom 16.04.2020, Zahl RO-2019-515694/9-Gro, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 Statut für die Stadt Steyr 1992, idGF im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung des Magistrates der Stadt Steyr, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, auf die Dauer von vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Pläne liegen auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht
Bau Gru-40/2018

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.15 –
Christkindl
Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.8**

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 12.12.2019 beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.15 – Christkindl – sowie die Änderung Nr. 8 des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2 werden hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 idGF in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992 idGF als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Seitens des Amtes der Oö. Landesregierung wurden gegenständliche Pläne mit Bescheid vom 16.04.2020, Zahl RO-2019-304875/13-Gro, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9, idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung des Magistrates der Stadt Steyr, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, für die Dauer von vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Pläne liegen auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Bürgermeister: Gerald Hackl

Wertsicherung März 2020

Verbraucherpreisindex 2015 = 100

Februar.....	107,8
März.....	108,1

Verbraucherpreisindex 2010 = 100

Februar.....	119,3
März.....	119,7

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Februar.....	130,7
März.....	131,0

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Februar.....	144,5
März.....	144,9

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Februar.....	152,0
März.....	152,4

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Februar.....	198,8
März.....	199,3

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Februar.....	309,0
März.....	309,8

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Februar.....	542,2
März.....	543,7

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Februar.....	690,9
März.....	692,8

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Februar.....	693,2
März.....	695,1

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Februar.....	5231,9
März.....	5246,4

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Februar.....	5156,1
März.....	5170,4

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Februar.....	6070,5
März.....	6087,4

RE/MAX

Alpha, 4400 Steyr, Berggasse 50,
www.remax-alpha.at



Doppelhausähnli.. ETW mit zwei Terrassen, Zentrum von Garsten



+ 161 m² Wohnfl., 2 Bäder, Doppelcarport
+ Terrassen 55 m² + 28 m²; Sauna, HWB 66
Anita Celik **KP: € 298.000,-**
0 664 / 58 94 267 Objekt-Nr. 2273/1876

Neubau Einfamilienh. in Siedlungslage und Aussicht in Behamberg



+ ca. 120 m² Wfl., 2 PKW-Abstellpl., HWB 25
+ ca. 403 m² Grundst., südseitig ausgerichtet
Dilan Kilinc **belagsfertig KP: € 336.500,-**
0 660 / 44 22 502 Objekt-Nr. 2273/1758

Großes Mehrfamilienhaus im Zentrum von Grünburg



Bezug ab sofort

+ 162 m² Wohnfläche, 1.129 m² Grund
+ 55 m² Garage/Werkst., 2 Badez., HWB 277
Dilan Kilinc **KP: € 239.000,-**
0 660 / 44 22 502 Objekt-Nr. 2273/1816

NEUBAU - Panoramablick mit Traunsteinblick - Sierning



+ 135 m² Wohnfläche, 35 m² Dachterrasse
+ 2 PKW-Abstellpl., schlüsselfertig, HWB 38
Anita Celik **KP: € 390.000,-**
0 664 / 58 94 267 Objekt-Nr. 2273/1839

Wir sind wieder für Sie da!



Das Team von RE/MAX-Alpha ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um die Immobilienvermittlung.

Besuchen Sie uns in unserem Büro in der Berggasse 50 in Steyr!

Telefon: 07252 / 98 212
mail: alpha@remax-alpha.at
www.remax-alpha.at

NEUESTE EHERING KOLLEKTION

Wir garantieren Ihnen den besten Preis



wertvoll - fantastisch - einzigartig



SCHMOLLGRUBER

Uhren & Juwelen Grünmarkt 2, 4400 Steyr




Gertrude LEHNER
 staatlich geprüfte selbständige
 Immobilienmaklerin
17 Jahre Berufserfahrung
0 664 / 53 16 460
 Steyr-Neuschöna, Marienstr. 1
 Mail: g.lehner@remax-one.at
 Web: www.remax-one.at

IHRE IMMOBILIE IN EXPERTEN-HÄNDEN



ANITA CELIK
 staatlich geprüfte Immobilienmaklerin
0664 / 58 94 267
a.celik@remax-alpha.at

Perfekt instandgehaltenes EINFAMILIENHAUS in sonniger Ruhelage
 4522 Sierning – Zentrumsrand



- + 122 m² Wohnfläche – 6 sonnige Zimmer
- + Dachgeschoß zum Ausbau vorbereitet
- + liebevoll angelegter Garten! HWB 132
- + Küche mit E-Geräten + teilweise möbl.
- + großer Kachelofen; sonnige Terrasse
- + neuwertige Pellets-Zentralheizung
- + 2 Garagen +3 PKW-Abstellplätze
- + 588 m² Grund + Zukauf der angrenzenden Bauparzelle mit 635 m² möglich

KP € 339.000,- Gertrude Lehner
 Obj.-Nr. 2486/787 0664/53 16 460

FALKENWEG
 DOPPELHÄUSER

JETZT ANMELDEN

...coming soon...
8 ARCHITEKTEN
DOPPELHÄUSER
 in der Gründbergsiedlung



Anita Celik | Tel: 0664/58 94 267 | a.celik@remax-alpha.at

Gepflegter BUNGALOW mit Garten + Terrasse + Garage + Keller
 4400 Garsten – Pergern



- +123 m² Wohnfl., 6 Zimmer auf 2 Etagen
- + Küche, Wohnzimmer + teilweise möbliert
- + gemütlicher Kaminofen im Wohnzimmer
- + 12 m² sonnige Terrasse, HWB 156
- + Keller, 1 Garage, 2 PKW-Abstellplätze
- + Werkstatt; Regenwasserzisterne
- + Gemüsebeete, Beeresträucher
- + 697 m² Grund mit uneinsichtigem Garten

KP € 265.000,- Gertrude Lehner
 Obj.-Nr. 2486/783 0664/53 16 460

Traumhaftes DOPPELBAUGRUNDSTÜCK mit 50 m² Wochenendhaus
 4522 Sierning – Ortszentrum



- + 1.313 m² Grund mit altem Baumbestand
- + sehr gute, ruhige und sonnige Lage
- + uneinsichtige ECKPARZELLE
- + Grundstück ist teilbar – Doppelbauparzelle
- + 50 m² Wochenendhaus
- + gemütliche Wohnküche, Wohn/Schlafraum
- + Dusche mit Waschbecken, Toilette, AR
- + Wasser-, Kanal-, Strom-, und Telefonanschluss vorhanden

KP € 229.775,- Gertrude Lehner
 Obj.-Nr. 2486/786 0664/53 16 460

Wohn- und Geschäftshaus mit vielen Nutzungsmöglichkeiten Steyr, Münichholz



+ ca. 243 m² Wfl., ca. 546 m² Gdfl., HWB 161
 + 2 getr. Wohneinheiten, Geschäftsfläche i. EG
Fernanda Mitteregger KP: € 399.000,-
0 660 / 7510 2425 Objekt-Nr. 2273/1938

Bezugsfertiges, großes Haus mit Fernblick, Kürnberg



+ Wohn-/Nutzfl. ca 270 m², Gdfl. ca 2.860 m²
 + Terrasse, Balkon, Garage, HWB 146
Beatrix Hofstetter KP: € 348.000,-
0 664 / 244 8242 Objekt-Nr. 2273/1969

Eigentumswohnung mit Eigengarten
 4400 Steyr – TOP-Lage



+ 48 m² Wfl. + 45 m² Terrasse mit Eigengarten
 + Küche mit E-Geräten + Carport, HWB 35
 KP € 169.000,- Gertrude Lehner
 Obj.-Nr. 2486/776 0664/53 16 460

Mietwohnungen zum Sofortbezug in 4400 Steyr und 4523 Neuzeug



+ 51 m² Whg, 36 m² Garten, Miete warm €598,-
 + 52 m² Whg, 14 m² Balkon, Miete warm €625,-
 + 118 m² Whg, 19 m² Balk., Miete warm €795,-
Gertrude Lehner 0664/53 16 460



DI Friedrich Mader
 Geschäftsführer RE/MAX Alpha
 Ihr RE/MAX-Büro im Herzen von Steyr, Berggasse 50
0664 7502 4388
f.mader@remax-alpha.at